



STIFTERVERBAND

REPORT – OKTOBER 2025

KOMPASS BILDUNGS- FÖRDERUNG DEUTSCHLAND

Ein Wegweiser durch die deutsche
Bildungsförderungslandschaft

In Kooperation mit:

McKinsey
& Company



ZUKUNFTSMISSION
BILDUNG

EXECUTIVE SUMMARY

Mit dem „Kompass Bildungsförderung“ verfolgen der Stifterverband und McKinsey & Company das Ziel, allen Akteuren im Bereich der Schulbildung Transparenz und Orientierung in der vielfältigen deutschen Bildungsförderungslandschaft zu geben.

Im Fokus der Betrachtung stehen dabei gemeinnützige und zivilgesellschaftliche Organisationen und Initiativen in der Bildungsförderung mit überregionaler Tätigkeit und weiterem Skalierungspotenzial – die darüber hinaus existierenden zahlreichen lokalen Initiativen, die ebenfalls einen großen Mehrwert für die Bildungsförderung leisten, werden im Rahmen dieses Reports nicht betrachtet.

Zudem erfolgt im Kompass und auf der zugehörigen Website eine Differenzierung nach *Direkter Bildungsförderung* (= Förderungsangebote mit unmittelbarem Bezug zu Schülerinnen und Schülern, inklusive Schülerwettbewerbe) und *Indirekter Bildungsförderung* (= finanzielle und fachliche Unterstützung von Bildungsförderungsinitiativen sowie die Unterstützung der Weiterentwicklung von Schulen und Lehrkräften).

Zielgruppen des „Kompass Bildungsförderung“ sind insbesondere

- **Schulen und Schulleitungen**, die mit dem Kompass gezielt zu den eigenen Bedürfnissen passende Akteure im Bildungsförderungsbereich identifizieren können,
- **Stiftungen**, die im Bildungsbereich aktiv sind und mit dem Kompass noch effektiver durch die vielfältige Bildungsförderungslandschaft navigieren und ihre Mittelverwendung planen können,
- die **öffentliche Hand**, die einen strukturierten Überblick über die zivilgesellschaftlichen Akteure mit Skalierungspotenzial im Bildungsförderungsbereich erhält, sowie
- **Organisationen im Bildungsförderungsbereich** selbst, die Transparenz über begleitende Akteure im Themenfeld, Erfolgsfaktoren der Skalierung und Vernetzungsmöglichkeiten erhalten.

In möglichen weiteren Auflagen des „Kompass Bildungsförderung“ können neue und zusätzliche Initiativen einfließen, die wir in dieser ersten Ausgabe noch nicht berücksichtigt haben – wir freuen uns über Feedback und Impulse der Leserinnen und Leser zur Komplettierung des Bildes und zur weiteren Erhöhung der Nutzerfreundlichkeit in kommenden Ausgaben.

Andrea Frank
Stellvertretende Generalsekretärin
Stifterverband

Dr. Oliver Ehrlich
Partner
McKinsey & Company

INHALTSVERZEICHNIS

	Danksagung	04
1	Konzept und Zielsetzung des Reports	05
2	Auswahl- und Qualitätskriterien für den Einbezug von Initiativen	07
3	Kompass Bildungsförderung – Überblick über die deutsche Bildungsförderungslandschaft	09
	3.1 Übersichtskarte „Direkte Förderung von Schülerinnen und Schülern“	09
	3.2 Übersichtskarte „Schülerwettbewerbe“	14
	3.3 Übersichtskarte „Indirekte Förderung von Schülerinnen und Schülern“	15
4	Erfolgsfaktoren für die Skalierung von Bildungsförderungsinitiativen	18
5	Kurzprofile und Kontaktdaten aller einbezogenen Initiativen	25
	5.1 Direkte Förderung von Schülerinnen und Schülern	25
	5.2 Schülerwettbewerbe	40
	5.3 Indirekte Förderung von Schülerinnen und Schülern	47

Link zur Kompass-Website mit Suchfunktion

Alle im „Kompass Bildungsförderung“ einbezogenen Initiativen sind zusätzlich auf einer zugehörigen Website mit bequemen Such- und Filterfunktionen hinterlegt, um für die eigenen Bedürfnisse passende Initiativen zielgerichtet identifizieren zu können:



[stifterverband.shinyapps.io/
kompass-bildungsfoerderung/](https://stifterverband.shinyapps.io/kompass-bildungsfoerderung/)

DANKSAGUNG

Die Erstellung des „Kompass Bildungsförderung“ wäre ohne das große Engagement und die Unterstützung zahlreicher weiterer Mitwirkender nicht möglich gewesen – besonderer Dank gebührt hierbei

- **beim Stifterverband:** Martin Beyerle, Moritz Kralemann, Dr. Ulrike Leikhof, Prof. Dr. Elke Völmicke und Dr. Mathias Winde,
- **bei McKinsey & Company:** Julian Beerbaum, Gabriel Bliß, Cara Droege, Michael Hagen, Denise Hoffmann, Dr. Julian Kirchherr, Prof. Dr. Julia Klier, Mirona Kraljic, Dr. Simon Land, Lena Maier und Thaksan Sothinathan
- sowie Sabrina Konzok (Vorstand Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland) und Dr. Tobias Ernst (Vorstand Bundesverband Innovative Bildungsprogramme) für ihre Zeit und ihre Impulse im Rahmen der Interviews zu Erfolgsfaktoren der Skalierung im Bildungsförderungsbereich.

KONZEPT UND ZIELSETZUNG DES REPORTS

Die Erhöhung der Bildungsgerechtigkeit und die Adressierung aktueller Herausforderungen im deutschen Bildungswesen sind zentrale Themen unserer Zeit: Der fortschreitende demografische Wandel, der Fachkräftemangel und die Neuerfindung deutscher Schlüsselindustrien können nur erfolgreich adressiert werden, wenn jedem Kind die Teilhabe an exzellenter Bildung und die Entfaltung der individuellen Leistungspotenziale ermöglicht wird.

Die hierfür notwendige individuelle Förderung kann das deutsche Schulsystem aktuell nicht vollständig leisten. Neben den Anstrengungen der öffentlichen Hand, die Bildungssituation zu verbessern, nehmen daher zivilgesellschaftliche Akteure eine unverzichtbare Rolle im deutschen Bildungswesen ein: Eine große Anzahl an Stiftungen, Sozialunternehmen und gemeinnützigen Vereinen unterstützt die Politik, die Bildungsinstitutionen sowie Schülerinnen und Schüler aktiv bei der Erhöhung der Bildungsgerechtigkeit – von der Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen und der Vertiefung schulischer Inhalte bis hin zu der Unterstützung durch persönliche Mentorinnen und Mentoren sowie der Vermittlung wichtiger ergänzender Fähigkeiten (zum Beispiel bei der Nutzung digitaler Medien).

Der Stifterverband will diese Initiativen flächendeckend und nachhaltig mit dem Schulsystem verzahnen – zu einem übergreifenden Bildungsraum aus Unterricht, Ganzttag und außerschulischer Förderung. Dafür hat er in diesem Jahr gemeinsam mit starken Partnern die „Allianz für Schule Plus“ in der Zukunftsmission Bildung gestartet. Das übergreifende Ziel ist, in einer Welt im Wandel ein Bildungssystem zu gestalten, das schnell mehr Menschen mit den notwendigen Kompetenzen ausstattet.

Auch McKinsey & Company hat sich in den letzten 24 Monaten intensiv mit der deutschen Bildungsförderungslandschaft beschäftigt – zum einen in der aktiven Pro-bono-Unterstützung von Stiftungen und Vereinen bei der Skalierung ihrer Bildungsaktivitäten, zum anderen durch das Zusammenbringen relevanter Akteure in der Bildungsförderung. Hierbei wurde eine zentrale Herausforderung ersichtlich: Die zivilgesellschaftliche Bildungsförderungslandschaft ist sehr vielfältig und intransparent, was es allen Akteuren im Bildungssektor erschwert, ihren vollen Wirkungsgrad zu entfalten.

Genau an dieser Stelle setzt der „Kompass Bildungsförderung“ an: Ziel ist es, mehr Transparenz und Orientierung in der deutschen Bildungsförderungslandschaft herzustellen.

Neben den Anstrengungen der öffentlichen Hand, die Bildungssituation zu verbessern, nehmen zivilgesellschaftliche Akteure eine unverzichtbare Rolle im deutschen Bildungswesen ein.

Dabei fokussiert sich der „Kompass Bildungsförderung“ bewusst auf überregionale Akteure mit weiterem Skalierungspotenzial – der Kompass soll damit ausdrücklich nicht als Ersatz, sondern als Ergänzung der vom Netzwerk Stiftungen und Bildung veröffentlichten Studien zur zentralen Bedeutung von lokalem bürgerschaftlichem Engagement in kommunalen Bildungslandschaften dienen. Bildungsförderung ist in diesem Kontext als breiter Bildungsbegriff anzusehen, der neben formaler Bildung auch informelles und nonformales Lernen sowie verschiedene Facetten der Bildungsbiografie von Kindern und Jugendlichen umfasst.

Mit dem „Kompass Bildungsförderung Deutschland“ adressieren wir die folgenden zentralen Fragestellungen:

- In welchen konkreten *Bildungsförderungskategorien* engagieren sich die zivilgesellschaftlichen Akteure im Bildungsbereich? Welche Aktivitätscluster ergeben sich, die sinnvoll miteinander vernetzt und als inhaltliche Orientierung für Schulen und andere Stakeholder genutzt werden können?
- Welche Initiativen haben in der vielfältigen Bildungsförderungslandschaft *großes Potenzial zur weiteren Skalierung* beziehungsweise bereits eine signifikante Größe erreicht und können entsprechend entscheidende Akteure bei der signifikanten Erhöhung der Bildungsgerechtigkeit in Deutschland sein (neben den vielen existierenden lokalen Initiativen, die ebenfalls einen großen Mehrwert für die Bildungsförderung leisten, aber nicht im Fokus dieses Reports stehen)?
- Was sind konkrete *Ansatzpunkte und Erfolgsfaktoren* für eine effektive Skalierung von zivilgesellschaftlichen Initiativen in der Bildungsförderung? Was können sowohl Vereine und Stiftungen als auch die Bildungsinstitutionen tun, um eine solche Skalierung erfolgreich zu unterstützen?

Mit der „Kartierung“ der deutschen Bildungsförderungslandschaft und der Beantwortung der spezifischen Fragestellungen soll für Akteure im Bildungsbereich ein signifikanter Mehrwert geschaffen werden:

- **Schulen** und andere Bildungsinstitutionen können gezielt relevante und zu den eigenen Bedürfnissen passende Akteure im Bildungsförderungsbereich identifizieren, sodass sie ihre begrenzten Kapazitäten zur Zusammenarbeit mit Bildungsförderungsinitiativen effektiv fokussieren können
- **Stiftungen** und auch private Großspenderinnen und Großspender können ebenfalls deutlich effektiver durch die vielfältige Bildungsförderungslandschaft navigieren und über die neu geschaffene Transparenz ihre Mittel gezielt in Initiativen mit einem (aktuell oder zukünftig) hohen Skalierungspotenzial investieren
- Die **öffentliche Hand** erhält einen faktenbasierten Überblick über die zivilgesellschaftlichen Akteure im Bildungsförderungsbereich mit weiterem Skalierungspotenzial
- **Organisationen im Bildungsförderungsbereich** erhalten nicht zuletzt auch selbst eine Transparenz über begleitende Akteure im Themenfeld und können so über Vernetzung ähnlicher Akteure und Bündelung der Kräfte ihren Wirkungsgrad erhöhen

Der „Kompass Bildungsförderung“ soll entsprechend als neue Möglichkeit der Navigation durch die vielfältige Bildungsförderungslandschaft in Deutschland etabliert werden. In möglichen weiteren Auflagen des Reports und auf der zugehörigen Website können dabei auch zusätzliche Initiativen einfließen, die wir in dieser ersten Ausgabe noch nicht berücksichtigt haben – wir freuen uns über Feedback und Impulse der Leserinnen und Leser zur Komplettierung des Bildes und zur weiteren Erhöhung der Nutzerfreundlichkeit in kommenden Ausgaben.

Der „Kompass Bildungsförderung“ soll als neue Möglichkeit der Navigation durch die vielfältige Bildungsförderungslandschaft in Deutschland etabliert werden.

AUSWAHL- UND QUALITÄTSKRITERIEN FÜR DEN EINBEZUG VON INITIATIVEN

Eine erste Herausforderung für die Erstellung des „Kompass Bildungsförderung“ ergibt sich bei der Formulierung von Kriterien für den Einbezug von Organisationen und Initiativen – schließlich haben bei breiter Definition mehr als 110.000 zivilgesellschaftliche Organisationen in Deutschland zumindest in Teilen ihrer Tätigkeit einen Bildungsbezug (Quelle: ZiViZ-Studie 2017), jedoch ist nur ein kleiner Teil davon in der aktiven, überregionalen Bildungsförderung für Schülerinnen und Schüler im Sinne der unten definierten Auswahlkriterien tätig.

Vor diesem Hintergrund wird ein zweistufiges Set an Auswahl- und Qualitätskriterien genutzt, um den Betrachtungsbereich des „Kompass Bildungsförderung“ sinnvoll einzugrenzen: Durch das erste Set an Auswahlkriterien wird der Fokus auf die aktive Bildungsförderung im schulischen Bereich gelegt und eine hinreichende Größe und ein „Reifegrad“ der Organisationen als zentrales Kriterium für den Einbezug in den Kompass definiert. Durch zusätzliche, auch in anderen Studien des Stifterverbandes genutzte und bewährte Qualitätskriterien wird zudem sichergestellt, dass die einbezogenen Initiativen gemeinnützig agieren und sich strukturiert mit ihrer Wirksamkeit und Nachhaltigkeit auseinandersetzen.

A) Übergreifende Auswahlkriterien:

- **Zivilgesellschaftliche Initiativen und Organisationen/Gemeinnützigkeit:** Es werden ausschließlich gemeinnützige Akteure berücksichtigt, die im Bildungsbereich tätig sind (vor allem Stiftungen, Vereine und gGmbHs). Organisationen mit einer gewinnorientierten Ausrichtung werden nicht einbezogen.
- **Schülerinnen und Schüler als Zielgruppe:** Die Förderung richtet sich an Schülerinnen und Schüler, entweder direkt durch Bildungsangebote oder indirekt durch unterstützende Angebote an Organisationen, die wiederum in der Direkten Förderung von Schülerinnen und Schülern tätig sind. Der Fokus liegt auf Grundschulbildung (Primarstufe) und weiterführender Schulbildung (Sekundarstufe I und II). Frühkindliche Bildung, akademische Bildung und Erwachsenenbildung werden nicht berücksichtigt.
- **Aktive Bildungsförderung:** Es werden nur Organisationen einbezogen, die aktiv zur Förderung von Bildung beitragen – entweder mit unmittelbarem Schülerbezug oder indirekt über die finanzielle oder fachliche Unterstützung von Initiativen der Bildungsförderung. Schulfördervereine mit dem primären Ziel der finanziellen Unterstützung einzelner Schulen oder zum Beispiel auch Träger von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, Vereinigungen von im Bildungssektor Beschäftigten sowie heilpädagogische Vereine werden nicht berücksichtigt.
- **Tätigkeit in Deutschland:** Der Fokus des Reports liegt auf Bildungsförderungsaktivitäten in Deutschland – alle einbezogenen Organisationen und Initiativen müssen in substantieller Form in Deutschland tätig sein (siehe auch Mindestgrößenkriterien im nächsten Punkt).

- **Etablierte Strukturen und weiteres Skalierungspotenzial:** Es werden nur Organisationen und Initiativen berücksichtigt, die über etablierte Strukturen und ein klares Skalierungspotenzial verfügen, das heißt, sie dürfen sich nicht ausschließlich im Pilotbetrieb an einzelnen Schulen befinden und sollten entweder bereits heute prinzipiell offen für die bundesweite Nutzung sein (zum Beispiel über digitale Angebote) oder bereits überregional aktiv sein beziehungsweise dies konkret planen. Konkret werden als Mindestgrößenkriterien für einbezogene Organisationen die aktuelle Tätigkeit an mindestens fünf Schulen in mindestens drei verschiedenen Städten sowie die Unterstützung von mindestens 500 Schülerinnen und Schülern pro Schuljahr angesetzt. Finanziell fördernde Organisationen der Indirekten Bildungsförderung müssen zudem eine jährliche Mindestfördersumme von 500.000 Euro spezifisch für den Bereich Bildung einsetzen, um in den Kompass aufgenommen zu werden.

B) Zusätzlich zu erfüllende Qualitätskriterien:

- **Finanzstruktur:** Die Angebote sind für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen weitgehend kostenfrei oder es besteht im Falle sozialer Bedürftigkeit ein Angebot zur Hilfeleistung bei der Kostendeckung (Ermäßigung oder Erstattung der Eigenbeteiligung).
- **Wirksamkeit:** Es werden nur Angebote einbezogen, die klar definierte Förderziele verfolgen und deren Wirksamkeit nachweislich über eine validierbare Messung belegt ist. Falls eine externe Validierung nicht vorliegt, muss die Organisation über nachvollziehbare interne Verfahren zur Qualitätssicherung und Wirkungsmessung verfügen. Dazu zählen zum Beispiel dokumentierte interne Evaluationen, Interviews zur Wirkung sowie eigenständige Wirksamkeitsuntersuchungen. Der Träger des Bildungsförderungsangebots muss den zugrunde liegenden pädagogischen Ansatz transparent darlegen und bei Auswahl von Schülerinnen und Schülern (zum Beispiel im Rahmen von Schülerwettbewerben) die Bewertungskriterien und -verfahren transparent machen.
- **Nachhaltigkeit:** Es werden nur Angebote berücksichtigt, die langfristig angelegte Förderziele verfolgen und längerfristige Kooperationen mit Schulen eingehen. Zudem müssen die Angebote diskriminierungssensibel gestaltet sein.

Auf Grundlage der definierten Kriterien haben wir systematisch eine Vielzahl unterschiedlicher Quellen genutzt, um relevante Initiativen für die Erstellung des „Kompass Bildungsförderung“ zu identifizieren. Dazu zählen umfassende Onlinerecherchen, die Analyse von Förderportfolios verschiedener Bildungstiftungen, die Auswertung relevanter Veröffentlichungen wie zum Beispiel von der UNESCO sowie die Zusammenarbeit mit Stiftungsnetzwerken wie dem Bundesverband Innovative Bildungsprogramme (BIB). Insgesamt wurden so mehr als 1.000 Organisationen in Deutschland sorgfältig auf ihre Eignung für die Aufnahme in den „Kompass Bildungsförderung“ bewertet und mit ergänzenden Experteninterviews validiert.

In einem zweiten Schritt wurde jede auf Basis der Auswahlkriterien einbezogene Organisation kontaktiert, um detaillierte Informationen zu Aktivitäten, Struktur und Wirksamkeit beizusteuern und ein umfassendes Bild ihrer Arbeit zu ermöglichen. Die gelieferten Informationen wurden zum einen zur Validierung des Einbezugs der Organisation in den Report genutzt, zum anderen für die Kurzprofile aller einbezogenen Organisationen im Abschlusskapitel dieses Reports.

KOMPASS BILDUNGSFÖRDERUNG – ÜBERBLICK ÜBER DIE DEUTSCHE BILDUNGSFÖRDERUNGSLANDSCHAFT

Der Kompass unterscheidet zwei Arten der Bildungsförderung – die Direkte und die Indirekte Förderung von Schülerinnen und Schülern:

- Unter *Direkter Förderung* werden alle Organisationen eingeordnet, deren Förderungsangebote im direkten Kontakt mit Schülerinnen und Schülern stehen beziehungsweise sich unmittelbar an Schülerinnen und Schüler richten – hierunter fallen sowohl Angebote *im Curriculum* (zum Beispiel die individuelle Leseförderung oder auch Schülerwettbewerbe) als auch Angebote *über das Curriculum hinaus* (von der Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen bis hin zur Vermittlung zusätzlicher Fähigkeiten zum Beispiel im Bereich digitaler Medien).
- *Indirekte Förderung* hingegen umfasst finanziell und/oder fachlich unterstützende Angebote (insbesondere durch Stiftungen) für Schulen, Lehrkräfte, Organisationen und Initiativen im Bildungsförderungsbereich, die dann über diese Akteure Schülerinnen und Schülern indirekt zugutekommen. Reine Fortbildungsangebote für Lehrkräfte oder pädagogische Fachkräfte fallen nicht unter diese Definition. Wenn jedoch eine Initiative im Rahmen ihrer Förderungstätigkeit Lehrkräfte als Nebeneffekt schult – der Hauptfokus ihrer Wirkung jedoch auf der Förderung von Bildungsangeboten für Schülerinnen und Schüler liegt –, kann sie Teil des „Kompass Bildungsförderung“ sein.

Der Kompass unterscheidet zwei Arten der Bildungsförderung – die Direkte und die Indirekte Förderung von Schülerinnen und Schülern.

Darüber hinaus liegt der Fokus des „Kompass Bildungsförderung“ bewusst auf der Darstellung von Organisationen, nicht einzelner Programme: Viele Stiftungen und auch Vereine unterstützen oder betreiben eine ganze Reihe von Einzelinitiativen, deren Darstellung aber den Rahmen des Reports sprengen würde – daher stellt der Kompass auf die Trägerorganisationen als Ansprechpartner ab. Eine Ausnahme stellen hierbei bundesweite, von der Kultusministerkonferenz (KMK) empfohlene Schülerwettbewerbe dar, die die formulierten Mindestgrößenkriterien erfüllen: Diese tragen als Einzelinitiativen mit teils Hunderttausenden teilnehmenden Schülerinnen und Schülern pro Jahr so substantiell zur Bildungsförderung in Deutschland bei und decken zudem ein so breites Spektrum an Themen ab, dass die Kategorie Schülerwettbewerbe im Folgenden zusätzlich zur eng verbundenen Übersichtskarte der Direkten Bildungsförderung als eigene Karte dargestellt wird.

3.1 Übersichtskarte „Direkte Förderung von Schülerinnen und Schülern“

Bei der visuellen Abbildung der direkten Förderungslandschaft (siehe [Abbildung 1](#)) werden zwei Dimensionen zur Strukturierung genutzt, die vor allem aus Sicht von Schulleitungen als eine zentrale Zielgruppe des „Kompass Bildungsförderung“ hohe Relevanz besitzen sollten:

Zeitlicher Fokus der Förderung: Die erste Dimension beschreibt, auf welche Phase des schulischen Bildungswegs sich die Förderung primär bezieht:

- **Grundschulbildung/Primarstufe:** Förderung von Schülerinnen und Schülern während der Grundschulzeit (Klasse 1 bis 4/6, etwa 6 bis 10/12 Jahre).
- **Sekundarstufe I (Klassen 5/7-9 beziehungsweise 5/7-10):** Begleitung von Schülerinnen und Schülern in ihrer weiterführenden Schulbildung der Klassen 5-9 beziehungsweise 5-10 (etwa 10/12 bis 15 Jahre).
- **Sekundarstufe II:** Begleitung von Schülerinnen und Schülern in ihrer weiterführenden Schulbildung der Oberstufe ab Klasse 10 beziehungsweise 11 bis zum Abitur (etwa 16 bis 18 Jahre).

Inhalt der Bildungsförderung: Mit der zweiten Strukturierungsdimension werden die thematischen Schwerpunkte der Bildungsförderung differenziert:

- **Bildungsförderung im Curriculum:** Die Angebote der in dieser Kategorie einbezogenen Organisationen zielen darauf ab, schulische Inhalte zu ergänzen und zu vertiefen. Sie unterstützen Schülerinnen und Schüler dabei, das im Unterricht vermittelte Wissen besser zu verstehen, anzuwenden und zu festigen. Beispiele sind hierbei die individuelle Lese- und Sprachförderung, aber auch das Angebot breiterer digitaler Lernplattformen zur Vertiefung und Vermittlung der schulischen Lerninhalte.
- **Bildungsförderung ergänzend zum Curriculum:** Die in dieser Kategorie einbezogenen Organisationen und Angebote gehen über den schulischen Lehrplan hinaus und fördern gezielt Kompetenzen, die im regulären Unterricht nicht beziehungsweise nur am Rande abgedeckt werden. Hierzu zählen einerseits
 - **ergänzendes Wissen und Fähigkeiten** rund um technische, kreative, gesellschaftliche oder berufsorientierende Themen, die Schülerinnen und Schüler auf relevante zukünftige Herausforderungen vorbereiten (zum Beispiel den Umgang mit digitalen Medien und KI oder die Vermittlung von Wissen zu Themen wie Nachhaltigkeit), und andererseits
 - **soziale und emotionale Kompetenzen** wie Kooperationsfähigkeit, Konfliktlösung, Empathie, Resilienz und Selbstreflexion, die die persönliche und zwischenmenschliche Entwicklung von Schülerinnen und Schülern stärken (zum Beispiel über die Vermittlung persönlicher Mentorinnen und Mentoren oder die Nutzung sportlicher Aktivitäten zur Förderung sozialer Kompetenz).

Im Rahmen der visuellen Darstellung der Übersichtskarten in diesem Dokument wurden Organisationen in der Direkten Bildungsförderung jeweils nach ihrem **primären Tätigkeitsschwerpunkt** bezüglich zeitlicher und inhaltlicher Förderung eingeordnet – in den Kurzprofilen in Kapitel 5 dieses Reports sowie auf der Website zum „Kompass Bildungsförderung“ sind alle durch die jeweilige Organisation abgedeckten Bereiche dargestellt.

Was sind zentrale Erkenntnisse der Übersichtskarte Direkte Bildungsförderung?

Insgesamt ergibt sich auch bei Nutzung der Auswahlkriterien ein vielschichtiges Bild der Förderungslandschaft – in allen Quadranten der Karte ist eine ganze Reihe von Organisationen in der Direkten Bildungsförderung aktiv. Konkret lassen sich zudem die folgenden Erkenntnisse hervorheben:

- **Förderschwerpunkte:** Die Förderschwerpunkte variieren erwartungsgemäß je nach Alterszielgruppe; während es bei der Grundschulförderung insbesondere um die Vermittlung von Basiskompetenzen wie Lesen/Sprechen/Schreiben und soziale/emotionale Unterstützung geht, liegen in der Sekundarstufe I und II verstärkt fachliche Kompetenzen wie die Vermittlung von digitalen Fähigkeiten und die Berufs-/Studienorientierung, aber auch die Stärkung mentaler Gesundheit im Fokus der Förderungsangebote.

- **Formate:** Die aktuelle Wirkungsbreite der direkten Bildungsförderungsangebote hängt auch vom Unterstützungsformat ab – neben einer Vielzahl präsenzbasierter Formate (zum Beispiel über Mentorinnen und Mentoren oder Tutorinnen und Tutoren, die direkt mit Schülerinnen und Schülern in der Schule interagieren) enthält die Übersichtskarte auch eine Reihe digitaler Förderangebote wie zum Beispiel digitale Lernplattformen, die per se bundesweit verfügbar sind und damit grundsätzlich leichter in eine überregionale Nutzung gebracht werden können. Auf der anderen Seite haben persönliche Formate das Potenzial einer intensiveren und individuelleren Betreuung, sowohl bei der Vermittlung konkreter Lerninhalte als auch bei der Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen – digitale und persönliche Förderformate sind entsprechend als komplementär zu sehen und idealerweise auch in Kombination einzusetzen.
- **Lese- und Sprachförderung:** Insbesondere im Bereich Lese- und Sprachförderung gibt es eine ganze Reihe größerer Initiativen und Förderungsangebote, die teils komplementäre Bereiche abdecken (zum Beispiel digitale Lernplattformen mit aufbereiteten Leseförderungsmodulen auf der einen und Netzwerke von Lesementorinnen und -mentoren auf der anderen Seite), aber aktuell einzeln mit ihren Angeboten auf Schulen zugehen. Mit Blick auf eine erfolgreiche Skalierung besteht hier perspektivisch Potenzial für eine verstärkte Verzahnung der einzelnen Angebote, um für Schulen, Schülerinnen und Schüler umfassendere und im Zusammenspiel idealerweise noch wirkungsvollere Förderangebote bereitzustellen.
- **Förderangebote für andere Fächer des Curriculums:** Im Vergleich zur Lese- und Sprachförderung sind gemeinnützige Förderangebote für andere Fächer des Curriculums (zum Beispiel Mathematik und Naturwissenschaften) zumindest bei den hier betrachteten überregionalen Angeboten unterrepräsentiert. Es gilt zu prüfen, ob sich dies mit Blick auf die gesamte Förderlandschaft bestätigt. Besonders an diesen Fächern interessierte Schülerinnen und Schüler können zwar an einer ganzen Reihe zugehöriger Schülerwettbewerbe teilnehmen (vgl. [Folgekapi-
tel](#)), für Schülerinnen und Schüler mit Schwierigkeiten in diesen Themenfeldern wäre es bei einer Bestätigung der Annahme aber zu begrüßen, wenn weitere kostenfrei zugängliche Förderangebote in der direkten Bildungsförderungsland-
schaft etabliert würden.
- **Weitere Themenschwerpunkte:** Weitere Themencluster mit einer ganzen Reihe direkter Förderangebote gibt es in den Bereichen Vermittlung digitaler Fähigkeiten und Kompetenzen (unter anderem Make Your School, Hacker School, Digital-SchoolStory, Digitale Helden, Social Web macht Schule), Studien- und Berufsorientierung (unter anderem JOBLINGE, Studienkompass, ArbeiterKind, Phase BE, Strahlemann-Stiftung), Vermittlung von Fähigkeiten im Themenfeld „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE – unter anderem Acker, Junge Tüftler*innen, eco-kids, 21future, Das macht Schule) sowie Vermittlung von Mentorinnen und Men-
toren als persönliche Vorbilder/Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler (unter anderem ROCK YOUR LIFE!, Balu und Du, Schü-
lerpaten, Aelius Förderwerk).
- **Organisationsgröße:** Die Größe der Organisationen im Bereich der Direkten Bildungsförderung weist auch nach Anwendung der definierten Kriterien zur Mindestgröße eine hohe Bandbreite auf – teils sind große Organisationen bereits bundesweit an mehr als 100 Schulen tätig und erreichen jedes Schuljahr eine fünfstellige Anzahl geförderter Schülerinnen und Schüler, teils befinden sich Initiativen noch in der Skalierungsphase und sind aktuell noch nicht bundesweit, sondern an ausgewählten Schulen in einzelnen Regionen beziehungsweise Bundes-
ländern aktiv. Auf der Website zum „Kompass Bildungsförderung“ kann entspre-
chend gezielt auch nach der regionalen Abdeckung einzelner Förderangebote gefiltert werden, um jeweils zum Standort der Schule passende Initiativen zu iden-
tifizieren – darüber hinaus weisen wir in den Kurzprofilen der einzelnen Organi-
sationen in [Kapitel 5](#) auch die aktuelle regionale Abdeckung der Initiativen aus.

Abbildung 1: Kompass Bildungsförderung Deutschland – direkte Förderung

Übersicht über zivilgesellschaftliche Organisationen, die sich mit unmittelbarem Schülerbezug für die Bildungsförderung einsetzen

 Ein Klick auf das Logo führt zum Kurzprofil der Organisation.



Link zur Kompass-
Website mit
Suchfunktion

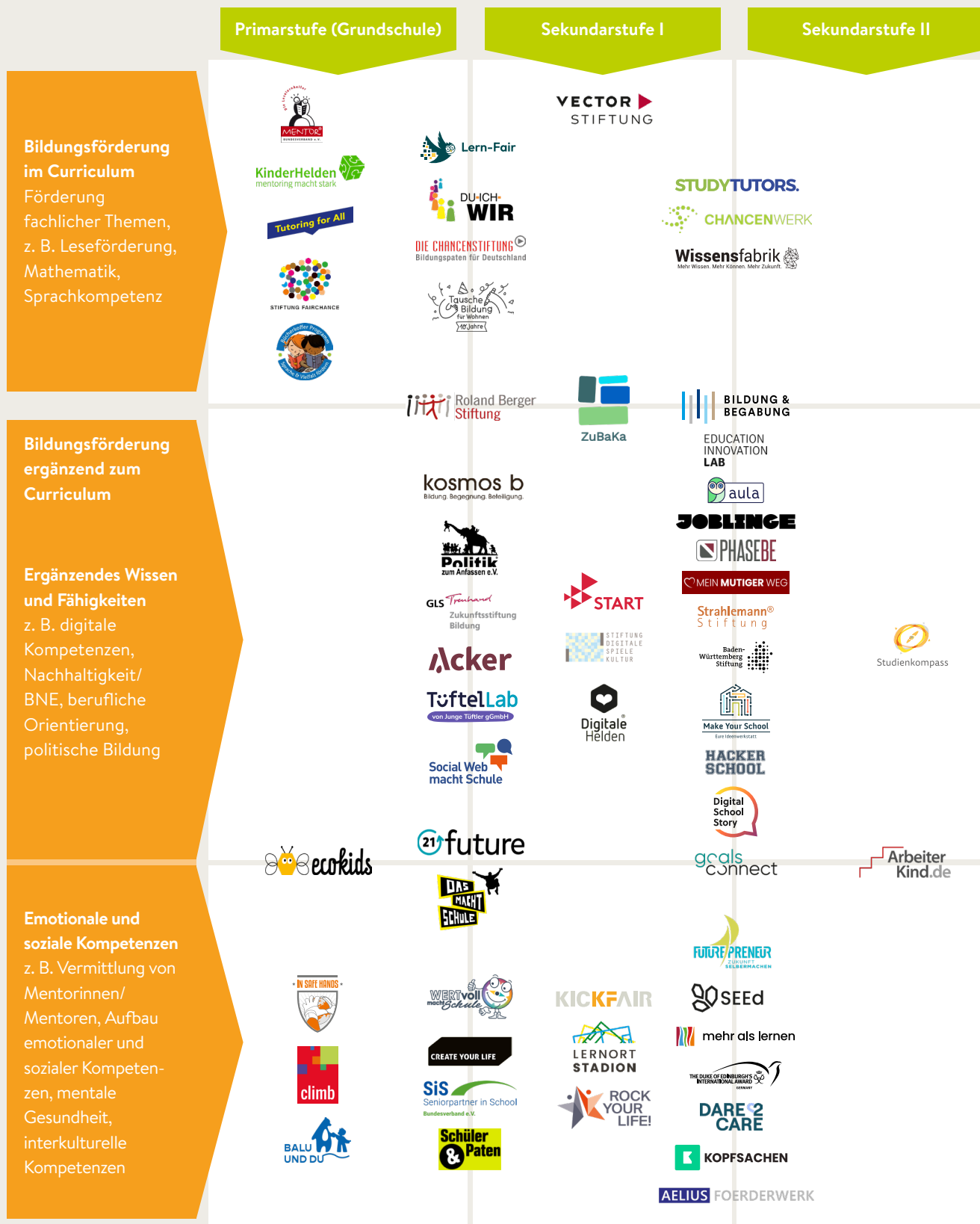


Abbildung 2: Kompass Bildungsförderung Deutschland – Schülerwettbewerbe

Von der Kultusministerkonferenz (KMK) empfohlene, große bundesländerübergreifend durchgeführte Schülerwettbewerbe zur Entwicklung von Lern- und Leistungsbereitschaft



Link zur Kompass-
Website mit
Suchfunktion



 Ein Klick auf das Logo führt zum Kurzprofil der Organisation.

	Primarstufe (Grundschule)	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II
Wettbewerbe im sprachlichen/ literarischen/ künstlerischen Aufgabenfeld		 	 
Wettbewerbe im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld		  	    
Wettbewerbe im Aufgabenfeld der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)		     	     
Wettbewerbe im Bereich Schulsport			

3.2 Übersichtskarte „Schülerwettbewerbe“

Wie im obigen Abschnitt beschrieben stellen Schülerwettbewerbe eine so relevante und vielschichtige Form der Direkten Bildungsförderung dar, dass sie gesondert in einer eigenen Übersichtskarte dargestellt werden (vgl. [Abbildung 2](#)).

Auch die Übersichtskarte der Schülerwettbewerbe wird entlang von zwei Dimensionen strukturiert – neben der auch bei der Karte zur Direkten Bildungsförderung genutzten Differenzierung nach Bildungsphase beziehungsweise Schulstufe (Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II) werden die von der KMK vorgegebenen Themenfelder der Wettbewerbe übernommen:

- **Wettbewerbe im sprachlichen/literarischen/künstlerischen Aufgabenfeld:** Hierunter fallen insbesondere der bundesweite Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, der Bundeswettbewerb Fremdsprachen von Bildung & Begabung, der Schülerzeitungswettbewerb „Kein Blatt vorm Mund“ von der Jugendpresse Deutschland sowie der bundesweite Musikwettbewerb „Jugend musiziert“. Darüber hinaus unterstützt die KMK als empfehlenswerte Wettbewerbe auch eine Reihe weiterer Schülerwettbewerbe in den Bereichen Theater, Lyrik, Film und Musik, die aber auf Basis der definierten Mindestgrößenkriterien im Hinblick auf pro Schuljahr teilnehmende Schülerinnen und Schüler zunächst nicht mit in den Report aufgenommen wurden.
- **Wettbewerbe im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld:** Hierunter fällt eine Reihe von bundesweiten Schülerwettbewerben zur Förderung der politischen, historischen, wirtschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Bildung – unter anderem der Schülerwettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung, der Bundeswettbewerb „Jugend debattiert“ der Hertie-Stiftung, der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten von der Körber-Stiftung und der „Europäische Wettbewerb“ zur Förderung von Ideen und Konzepten von Schülerinnen und Schülern zum Thema Menschenrechte von der Europäischen Bewegung Deutschland.
- **Wettbewerbe im Aufgabenfeld der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik):** Hierunter fällt eine ganze Reihe bundesweiter Schülerwettbewerbe zu MINT-Themen, beispielsweise die bundesweiten Mathematikwettbewerbe von Bildung & Begabung, der „Bundeswettbewerb Informatik“, der Wettbewerb „Jugend forscht“ sowie die vom IPN - Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik ausgerichteten „ScienceOlympiaden“ in den Bereichen Physik, Biologie, Chemie und Umwelt.
- **Wettbewerbe im Bereich Schulsport:** Hier sind vor allem zwei zentrale Schülerwettbewerbe mit sehr hoher Breitenwirkung einzuordnen – zum einen die Bundesjugendspiele als verbindliche jährliche Sportveranstaltung für alle Schulen bis zur 10. Klasse, zum anderen der Bundeswettbewerb der Schulen „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ der Deutschen Schulsportstiftung mit rund 800.000 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern pro Jahr.

Was sind zentrale Erkenntnisse der Übersichtskarte Schülerwettbewerbe?

Insbesondere lassen sich die folgenden Erkenntnisse ableiten:

- **Breitenwirkung:** Schülerwettbewerbe spielen hinsichtlich der Breite der in jedem Schuljahr erreichten Schülerinnen und Schüler eine zentrale Rolle in der deutschen Bildungsförderungslandschaft – im Regelfall sind die Wettbewerbe bundesweit zugänglich und große Wettbewerbe wie der Vorlesewettbewerb, „Jugend debattiert“ oder „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ verzeichnen jedes Schuljahr weit mehr als 100.000 teilnehmende Schülerinnen und Schüler, weitere Wettbewerbe wie „Jugend forscht“ und „Jugend musiziert“ erreichen jährlich immerhin deutlich fünfstellige Teilnehmerzahlen.

- **MINT:** Die MINT-Fächer sind im Bereich der Schülerwettbewerbe sehr prominent und zahlreich vertreten und damit für an den jeweiligen Fächern interessierte Schülerinnen und Schüler eine attraktive Möglichkeit, ihre Stärken über die Teilnahme an den Wettbewerben zu fördern und weiter auszubauen.
- **Organisation und Teilnahme:** Viele Schülerwettbewerbe sind mehrstufig gestaltet (= laufen in mehreren Qualifizierungsrunden von regionalen Ebenen über Landesebenen bis zu einem Finale auf Bundesebene) und ermöglichen auch die mehrfache Teilnahme von Schülerinnen und Schülern über Schuljahre hinweg – damit sind die Wettbewerbe keine kurzfristige, einmalige Intervention, sondern können für Schülerinnen und Schüler in der schulischen Laufbahn eine längerfristige Inspiration und Motivation sein, im jeweiligen Fachgebiet ihre Lernziele zu erreichen.

3.3 Übersichtskarte „Indirekte Förderung von Schülerinnen und Schülern“

Neben der Direkten Bildungsförderung mit unmittelbarem Bezug zu Schülerinnen und Schülern nimmt der Bereich Indirekte Bildungsförderung eine weitere zentrale Rolle in der Bildungsförderungslandschaft ein.

Bei der Erstellung der Übersichtskarte zur Indirekten Förderung (vgl. [Abbildung 3](#)) wurden ebenfalls zwei Dimensionen zur Strukturierung herangezogen – neben der auch bei anderen Übersichtskarten genutzten Differenzierung nach Bildungsphase und Schulstufe (Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II) werden drei Arten der Indirekten Förderung unterschieden:

- **Finanzielle und fachliche Unterstützung von Initiativen zur Bildungsförderung:** Hierunter fallen insbesondere große Stiftungen, die gezielt Organisationen und Initiativen in der Direkten Bildungsförderung finanziell und fachlich unterstützen. Die finanzielle Förderung ist dabei im Regelfall an einen formellen Wirkungs- und Skalierungsplan geknüpft, den die geförderten Organisationen für den Erhalt der Finanzmittel umsetzen müssen. Neben der finanziellen Förderung geben die Stiftungen den geförderten Initiativen vielfach auch Unterstützung durch fachliche Expertise und Vernetzung. Die Stiftungen stellen somit eine elementare Grundlage der gemeinnützigen Bildungsförderung in Deutschland dar.
- **Unterstützung von öffentlichen Bildungsinitiativen:** Neben der finanziellen und fachlichen Unterstützung fokussiert sich ein Teil der Akteure in der Indirekten Bildungsförderung auf die Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand, um „aus dem öffentlichen Schulbildungssystem selbst heraus“ gezielt die Bildungschancen und Bildungsgerechtigkeit in Deutschland zu erhöhen. Hierzu zählen die Unterstützung von durch die öffentliche Hand initiierten Initiativen für mehr Bildungsgerechtigkeit (zum Beispiel die effektive Verteilung von Startchancen-Budgets, der Aufbau von Familiengrundschulzentren als neues Grundschulformat oder die Skalierung des von der öffentlichen Hand geförderten Leseband-Programms), aber auch die Erstellung von Studien und Untersuchungen zur deutschen Bildungslandschaft mit dem Ziel, die Studienerkenntnisse im Dialog mit der Politik in öffentliche Bildungsinitiativen zu übersetzen.
- **Unterstützung von Schulen bei ihrer Weiterentwicklung:** Darüber hinaus findet sich in der Bildungsförderungslandschaft eine ganze Reihe von zivilgesellschaftlichen Initiativen, die sich aktiv mit der Weiterentwicklung von Schulen, der Lehrkräfte und des Unterrichts beschäftigen – und damit ebenfalls indirekt zur Bildungsförderung von Schülerinnen und Schülern beitragen. Angebote der in diesem Themenfeld berücksichtigten Initiativen und Organisationen sind hierbei unter anderem die Bereitstellung qualifizierter Unterrichtsbegleiterinnen und -begleiter, die Vermittlung neuer Lernansätze wie zum Beispiel Service-Learning an Lehrkräfte, die Bereitstellung von Lehrmaterialien oder Wissensplattformen für Lehrkräfte oder die Gestaltung und Moderation von Veränderungsprozessen an Schulen im Hinblick auf Lehrangebote, Lernformate, Kulturwandel und Zusammenarbeit.

Was sind zentrale Erkenntnisse der Übersichtskarte Indirekte Bildungsförderung?

Bei Analyse der indirekten Förderungslandschaft lassen sich die folgenden Erkenntnisse ableiten:

- **Finanzielle Förderung:** Zahlreiche deutsche Stiftungen im Bereich Bildung fördern Bildungsinitiativen insbesondere finanziell – allerdings mit unterschiedlichen Strategien der Förderung, vom Fokus auf kleinere Förderbeträge im vierstelligen Bereich für Einzelprojekte bis hin zur signifikant sechsstelligen finanziellen Unterstützung von Organisationen über mehrere Jahre hinweg. Aus der Perspektive der hier im Fokus stehenden überregionalen Initiativen ist für die Planungssicherheit und systematische Skalierung eine möglichst langfristige, umfangreiche Förderung durch einzelne Stiftungen hilfreich. Entsprechend sollten finanziell fördernde Stiftungen regelmäßig prüfen, wie sie über eine längerfristige, strategische Förderung gezielt Initiativen mit einem nachgewiesenen hohen Wirkungsgrad und weiterem Skalierungspotenzial konsequent in die Skalierung bringen können.
- **Förderkriterien:** Indirekte Förderer sind noch häufiger als direkte Förderer altersgruppenübergreifend im Bildungsbereich aktiv – in der Gruppe der finanziell fördernden Stiftungen insbesondere zwischen Grundschulbildung und Sekundarstufe I, in vielen Fällen aber auch einschließlich der Sekundarstufe II. Entscheidendes Kriterium für die finanzielle Förderung ist meist nicht die Alterszielgruppe, sondern das Vorliegen eines klaren Wirkungsplans und eine konkrete Perspektive auf die Mittelverwendung, die Organisationen in der Direkten Bildungsförderung im Bewerbungsprozess für Fördergelder darlegen müssen.
- **Weiterentwicklung von Schulen und Lehrkräften:** Im Themenfeld Unterstützung von Schulen und Lehrkräften bei ihrer Weiterentwicklung gibt es bereits eine ganze Reihe von überregionalen Bildungsförderungsangeboten – mit spezifischen Aktivitätsclustern in den Bereichen gemeinsame Entwicklung neuer Lehrkonzepte (unter anderem beWirken, Heraeus Bildungstiftung, Schule im Aufbruch, #wirfürschule, Digitale Bildung für Alle, Stiftung Lernen durch Engagement), Bereitstellung von ergänzenden Lehrinhalten und Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte (unter anderem Deutsche Telekom Stiftung, Siemens Stiftung, Stiftung Lesen, Stiftung Rechnen) und Vermittlung von Unterrichts- und Projektbegleiterinnen und -begleitern zur Anreicherung des Unterrichts (unter anderem Teach First, LifeTeachUs, Senior Expert Service [SES]).

Abbildung 3: Kompass Bildungsförderung Deutschland – Indirekte Förderung

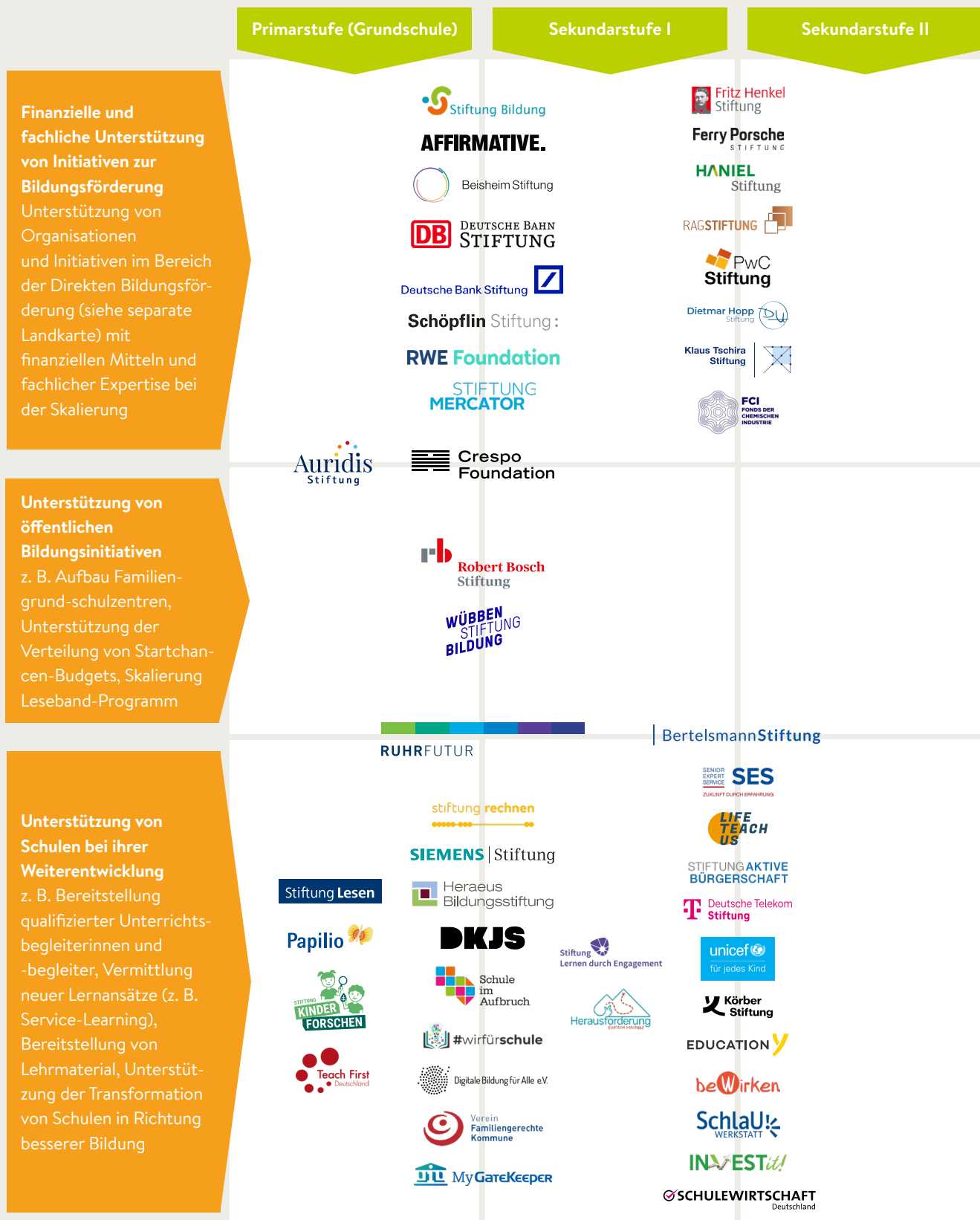
Übersicht über zivilgesellschaftliche Organisationen, die sich *indirekt, das heißt (weitgehend) ohne unmittelbaren Bezug zu Schülerinnen und Schülern*, für die Bildungsförderung einsetzen



Link zur Kompass-
Website mit
Suchfunktion



Ein Klick auf das Logo führt zum Kurzprofil der Organisation.



ERFOLGSFAKTOREN FÜR DIE SKALIERUNG VON BILDUNGSFÖRDERUNGSINITIATIVEN

Die effektive Zusammenarbeit zwischen Schulen und zivilgesellschaftlichen Initiativen ist über alle im „Kompass Bildungsförderung“ betrachteten Themenfelder hinweg eine entscheidende Grundlage für eine erfolgreiche Bildungsförderung. Gleichzeitig weisen die Herausforderungen einzelner Initiativen bei der Skalierung ihrer Aktivitäten und auch die Erkenntnisse aus Interviews mit Expertinnen und Experten aus der Bildungsförderungslandschaft (mehr dazu am Ende dieses Kapitels) darauf hin, dass diese Zusammenarbeit sowohl bei der Anbahnung als auch in der laufenden Förderung auf allen Seiten intensive Bemühungen erfordert. Um die Kooperationen zwischen Schulen und zivilgesellschaftlichen Förderinitiativen nachhaltig und wirkungsvoll zu gestalten, ist eine Reihe von Erfolgsfaktoren zu berücksichtigen, die im Folgenden dargelegt werden.

Mit den Empfehlungen in diesem Kapitel soll auch ein Beitrag dazu geleistet werden, die Liste der im Report abgebildeten überregionalen Akteure im Sinne der genutzten Auswahlkriterien noch einmal spürbar zu vergrößern – damit am Ende noch mehr Kinder und Jugendliche bestmöglich gefördert werden können.

Die effektive Zusammenarbeit zwischen Schulen und zivilgesellschaftlichen Initiativen ist über alle im „Kompass Bildungsförderung“ betrachteten Themenfelder hinweg eine entscheidende Grundlage für eine erfolgreiche Bildungsförderung.

Übergreifende Erfolgsfaktoren

Ein übergreifender Erfolgsfaktor für die weitere Skalierung von zivilgesellschaftlichen Bildungsinitiativen ist die aktive Sicherstellung des Bewusstseins aller Bildungs-Stakeholder für die zentrale Rolle und den Mehrwert zivilgesellschaftlicher Organisationen und ihrer Angebote – als Erweiterung der Möglichkeiten des deutschen Schulsystems, Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern, insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen. Dieses Bewusstsein muss auf mehreren Ebenen gestärkt werden:

- bei Schulen, um Akzeptanz für die Zusammenarbeit mit externen Akteuren zu schaffen und eine aktive Auseinandersetzung mit den Angeboten zu fördern;
- bei (potenziellen) finanziellen Unterstützern zum Beispiel im Stiftungs- und Großspenderbereich, um benötigte Mittel für die Skalierung von erfolgreich erprobten Formaten und Konzepten bereitzustellen, und auch
- bei den zivilgesellschaftlichen Organisationen und Initiativen selbst, um den Anspruch zu entwickeln, die Bedarfe der Schulen und des Bildungssystems passgenau zu adressieren, den eigenen Wirkungsgrad so breit und nachhaltig wie möglich zu gestalten und die eigenen Angebote kontinuierlich auszubauen.

Damit dieser übergreifende Erfolgsfaktor in der Praxis umgesetzt werden kann, ist es wichtig, dass alle beteiligten Akteure gezielt an ihrer jeweiligen Rolle in der Zusammenarbeit arbeiten. Im Folgenden werden daher konkrete Maßnahmen und Handlungsfelder für die einzelnen Akteure beschrieben.

Was Organisationen in der Direkten Bildungsförderung tun können

Damit zivilgesellschaftliche Organisationen ihre Bildungsförderungsangebote erfolgreich in Bildungsinstitutionen einbringen können, müssen sie strategisch und zielgerichtet vorgehen. Folgende Aspekte sind dabei entscheidend:

- **Die Bedürfnisse der Schulen in den Fokus nehmen:** Neben der Förderung der Schülerinnen und Schüler sollten auch die Anforderungen der Schulen selbst berücksichtigt werden. Damit Schulleitungen und Lehrkräfte durch Angebote bei der Unterrichtsgestaltung und der Vermittlung von Bildungsinhalten entlastet und unterstützt werden, müssen diese an den Bedürfnissen der Schulen orientiert sein. Ein wesentlicher Faktor kann dabei auch die Integration digitaler Angebots-elemente sein, die präsenzbasierte Förderangebote mit hoher Skalierbarkeit und einfachem Zugang effektiv ergänzen können.
- **Bildungsinstitutionen systematisch ansprechen:** Direkte Förderer sollten ein klares Ansprachekonzept in Richtung Schulen, aber auch in Richtung finanzieller Förderer entwickeln, das den gesamten Prozess der Kontaktaufnahme strukturiert und inhaltlich passend auf die Zielgruppe ausrichtet. Ein sogenannter Ansprache-Funnel hilft dabei, diese Kontaktaufnahme effektiv zu gestalten, und umfasst die Generierung von Aufmerksamkeit, das erfolgreiche Führen direkter Gespräche und die Überführung in ein konkretes Angebot.
- **Den eigenen Mehrwert prägnant kommunizieren:** Eine „Pitch-Mentalität“ ist essenziell, um den Nutzen der eigenen Arbeit sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für die Schulen überzeugend darzustellen. Organisationen in der Direkten Bildungsförderung sollten in der Lage sein, innerhalb kurzer Aufmerksamkeitsspannen ihren Mehrwert klar und ansprechend zu präsentieren.
- **Wirksamkeit transparent nachweisen:** Organisationen in der Direkten Bildungsförderung sollten ihre Angebote kontinuierlich evaluieren und verbessern. Proaktive Wirksamkeitsnachweise stärken das Vertrauen der Kooperationspartner und tragen dazu bei, die Qualität der Kooperation langfristig zu sichern.
- **Pädagogische Expertise und Management-Expertise kombinieren:** Viele Organisationen in der Direkten Bildungsförderung verfügen über eine hohe pädagogische Kompetenz und sind „Überzeugungstäter“ im positiven Sinne. Häufig fehlt jedoch die Balance mit Managementwissen, das notwendig ist, um die Skalierung der Angebote und den Wirkungsgrad systematisch zu orchestrieren. Dabei sind vertriebliche, prozessuale und organisatorische Fähigkeiten entscheidend.
- **Vernetzungsangebote nutzen und von anderen lernen:** Vernetzungsangebote wie das Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland (SEND) und der Bundesverband Innovative Bildungsprogramme (BIB), aber auch die aktuell vom Stifterverband orchestrierte „Allianz für Schule Plus“ bieten Organisationen in der Bildungsförderung effektive Möglichkeiten, voneinander zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame Initiativen zu koordinieren.
- **Dezentrale Strukturen aufbauen:** Für eine erfolgreiche Skalierung sollten Organisationen in der Direkten Bildungsförderung lokale Führungsebenen in Fokusregionen oder Städten etablieren, spätestens sobald die überregionale Skalierung erste konkrete Erfolge zeigt. Die Nähe zu Schülerinnen und Schülern sowie Bildungsinstitutionen ist ein entscheidender Erfolgsfaktor, um die Zusammenarbeit effektiv zu initiieren und nachhaltig zu gestalten – und benötigt im Regelfall lokale Präsenz, um die notwendige Unterstützung und Überzeugungsarbeit zu leisten.

Was Stiftungen und weitere finanzielle Förderer im Bildungsbereich tun können

Die Bereitstellung notwendiger finanzieller Mittel für Bildungsförderungsaktivitäten ist entscheidend für den Erfolg zivilgesellschaftlicher Bildungsinitiativen – entsprechend sollten Stiftungen und weitere finanzielle Förderer im Bildungsbereich die folgenden Aspekte berücksichtigen, wenn sie erfolgreich skalieren wollen:

- **„Groß denken“ und Fragmentierung vermeiden:** Die Aufgaben in der deutschen Bildungslandschaft sind groß – entsprechend sollten Stiftungen und finanzielle Förderer im Bildungsbereich einen klaren Fokus setzen, welche Organisationen und Initiativen sie unterstützen wollen, um einen maximalen Wirkungsgrad ihrer Mittel zu erzielen. Angesichts der Vielfalt in der Bildungsförderungslandschaft sollten Initiativen mit klar nachgewiesener Wirksamkeit und weiterem Skalierungspotenzial hierbei in besonderem Fokus stehen – und dabei insbesondere von einer längerfristigen, signifikanten Förderung (idealerweise kombiniert mit fachlicher Unterstützung) profitieren, die Planungssicherheit schafft und zur konsequenten Ausweitung ihrer Angebote ermutigt.
- **Wirksamkeit konsequent nachhalten:** Auch wenn die finanzielle Förderung im Bildungsbereich anderen Spielregeln als die Privatwirtschaft folgt, sollten Stiftungen die Vergabe von Fördermitteln mit einem „Investor-Mindset“ gestalten und geförderte Initiativen entsprechend nicht nur rund um die Mittelvergabe, sondern auch im Zeitablauf regelmäßig auf Umsetzungsfokus und Wirksamkeit der eingesetzten Mittel prüfen. Hierbei geht es nicht darum, die geförderten Initiativen in ihrem Handeln einzugrenzen, sondern im positiven Sinne Anreize für die konsequente Skalierung zu schaffen (siehe vorheriger Punkt „Groß denken“) und im Idealfall auch fachliche Unterstützung zu bieten, wie die gesetzten Wirksamkeits- und Skalierungsziele konkret erreicht werden können.
- **Gemeinsame Wirkung maximieren:** Vernetzungsmöglichkeiten wie der jährlich stattfindende Deutsche Stiftungstag sowie Netzwerkverbünde wie das Netzwerk Stiftungen und Bildung zeigen den Mehrwert einer systematischen Vernetzung gerade auch für Stiftungen im Bildungsförderungsbereich. Im Rahmen der Vernetzungsangebote können gemeinsame Initiativen koordiniert, Best-Practice-Erfahrungen ausgetauscht und Fokusthemen abgestimmt werden, um in Summe die größtmögliche Wirkung in der deutschen Bildungslandschaft zu erzielen. Auch die gezielte Hervorhebung und positive Würdigung besonders wirksamer Initiativen im Bildungsbereich im Rahmen solcher Netzwerkevents können Inspiration und Anreiz für andere Akteure sein, die eigenen Skalierungsaktivitäten konsequent in die Umsetzung zu bringen.

Was Schulen tun können

Schulen haben als zentraler Bildungsakteur, der alle Kinder und Jugendlichen erreicht, eine Schlüsselrolle für den Erfolg von zivilgesellschaftlichen Initiativen zur Bildungsförderung. Soweit aus unserer Analyse ersichtlich, haben sich folgende Maßnahmen für die effektive Nutzung zivilgesellschaftlicher Förderangebote bewährt:

- **Externe Bildungsförderungsangebote regelmäßig aktiv prüfen:** Schulen sollten sich proaktiv mit den Angeboten außerschulischer Akteure auseinandersetzen und diese auf die individuellen Bedürfnisse der Schule abstimmen. Dabei ist es wichtig, sich nicht nur reaktiv mit Angeboten zu beschäftigen, sondern das Thema systematisch anzugehen (zum Beispiel durch Ernennung klarer Verantwortlichkeiten im Lehrerkreis oder in der Schulleitung).
- **Klare Auswahlkriterien nutzen:** Die Zusammenarbeit von Schulen mit Vereinen und Stiftungen sollte anhand transparenter Kriterien ausgewählt und regelmäßig evaluiert werden. Der „Kompass Bildungsförderung“ kann dabei als hilfreiche Referenz dienen, um geeignete Partner zu identifizieren.
- **Langfristige Partnerschaften und eigene Kompetenzen aufbauen:** Schulen sollten auf nachhaltige Kooperationen setzen, die im Regelfall über mehrere Schuljahre andauern. Langfristige Partnerschaften fördern eine nachhaltigere Wirkungskraft und optimieren die Zusammenarbeit kontinuierlich – im Regelfall ergeben sich aus den ersten Nutzungen der Bildungsförderungsangebote auch Lerneffekte, was besonders gut funktioniert, die im Zeitablauf die Effektivität der Kooperation weiter erhöhen und den eigenen Kompetenzaufbau bei Schulleitungen und Lehrkräften für die Durchführung ermöglichen.

- **Erfahrungsaustausch fördern:** Der Austausch mit anderen Bildungsinstitutionen über erfolgreiche Kooperationen und bewährte Ansätze kann wertvolle Impulse liefern. Schulen können über einen systematischen und aktiven Erfahrungsaustausch voneinander lernen und Best Practices übernehmen, um die Zusammenarbeit mit Vereinen und Stiftungen weiter zu optimieren und auch Skalierungshürden zu überwinden. Was es dafür braucht, ist auch die zentrale Frage der „Allianz für Schule Plus“ des Stifterverbandes.

Um die dargestellten Erfolgsfaktoren der Skalierung mit Erfahrungen aus der direkten Lebenswelt der Akteure in der Bildungsförderung anzureichern, haben wir im August 2025 mit *Sabrina Konzok* und *Tobias Ernst* gesprochen ([Seite 22 ff.](#)) – beide sind sowohl in der Geschäftsführung von Organisationen im Bereich Bildungsförderung als auch im Vorstand von führenden Netzwerken in der deutschen Bildungsförderung tätig. Die zentralen Erkenntnisse der beiden Interviews werden im Folgenden vorgestellt.

INTERVIEW

SABRINA KONZOK



Vorstandsvorsitzende des Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland (SEND) und Geschäftsführerin der Junge Tüftler gGmbH

Frau Konzok, was sind aus Ihrer Sicht die größten Erfolgsfaktoren für die Skalierung von Initiativen in der gemeinnützigen Bildungsförderung?

Die Skalierung von Initiativen im gemeinnützigen Bereich fängt im ersten Schritt mit der Grundhaltung an – will ich einfach nur etwas Gutes tun (dann meist lokal und ehrenamtlich) oder als Sozialunternehmerin oder Sozialunternehmer bewusst größer etwas bewegen? Letzteres geht nur mit systematischer Skalierung, die man dann als Ambition auch ins Team tragen muss.

Das Wort „Skalierung“ ist als vermeintlicher Begriff aus der freien Wirtschaft im Sozialbereich aktuell leider nicht immer positiv besetzt: Viele NGOs tragen in den Köpfen, dass sie auf keinen Fall Gewinne machen wollen, und haben dadurch dann auch die Skalierung ihrer Aktivitäten nicht als primäres Ziel im Blick. Hier müssen wir auch gesellschaftlich „umschulen“ und sowohl bei den Initiativen als auch bei finanziellen Förderern Grundwissen aufbauen – so darf zum Beispiel die Rechtsform

gGmbH als gemeinnützige Organisation durchaus Gewinne erwirtschaften und in die weitere Verbesserung ihrer Angebote und Arbeitsbedingungen investieren, sie darf diese Gewinne nur nicht ausschütten.

Wenn die Grundhaltung zur Skalierung vorhanden ist: Wie können Organisationen in der Bildungsförderung systematisch ihre Skalierungsschritte angehen?

Man kann das Thema Skalierung auch im Bildungsförderungsbereich sehr systematisch angehen – im ersten Schritt mit der Formulierung einer klaren Strategie inklusive konkreter Kennzahlen und Ziele, die man in einem bestimmten Zeitraum erreichen möchte, auch und gerade in Bezug auf das Wachstum und die Wirksamkeit der eigenen Aktivitäten.

Mindestens genauso wichtig ist die Erarbeitung eines überzeugenden „Product-Market Fit“: Welchen konkreten Mehrwert bietet mein Bildungsförderungsangebot für Schülerinnen und Schüler sowie Schulen? Wie kommuniziere ich diesen Mehrwert effektiv in Richtung der Zielgruppe? Wie passt mein Angebot optimal in den Schulalltag, sodass es möglichst niedrigschwellig eingeführt und genutzt werden kann? Wichtige Elemente für eine leichtere Skalierung können dann auch digitale Unterstützungsformate und standardisierte Prozesse zur Einführung, Verwaltung und Nutzung des eigenen Förderangebots sein.

Auch die systematische Ansprache und Gewinnung von Förderpartnern, die dann möglichst längerfristig, flexibel und strukturell fördern, ist im gemeinnützigen Bereich ein entscheidender Erfolgsfaktor. Hier sind auch die entsprechenden Förderstiftungen gefragt, nicht zu inkrementell zu fördern beziehungsweise nicht auf zeitlich oder inhaltlich zu stark begrenzte Projekte zu fokussieren, sondern die geförderten Initiativen längerfristig mit einem klaren Skalierungs- und Wirkungsfokus zu unterstützen.

Spätestens mit dem Überspringen der ersten Skalierungsschwellen – mehrere Schulen, mehrere Städte, mehrere Bundesländer – müssen schließlich dann auch das Recruiting und die notwendigen Change-Prozesse in der eigenen Organisation im Fokus stehen: Skalierte Spieler im gemeinnützigen Bereich

haben (genau wie in der freien Wirtschaft) erfolgreiche interdisziplinäre Teams aufgestellt, die neben pädagogischen Profilen auch IT-Expertinnen und -Experten, UX-Designerinnen und -Designer und Kolleginnen und Kollegen mit betriebswirtschaftlichem Hintergrund vereinen.

Wie können neben den Förderstiftungen auch weitere Stakeholder im Bildungsbereich die Skalierung von Bildungsförderungsangeboten noch effektiver unterstützen?

Neben den Stiftungsbudgets spielen vor allem auch die Schulen selbst eine entscheidende Rolle beim Erfolg der gemeinnützigen Bildungsförderung: Die teilweise Nutzung von Schulbudgets für ergänzende Förderangebote ist essenziell, um qualitativ hochwertige Angebote zu gewährleisten – und die Kofinanzierung durch Schulen kann auch ein Hebel sein, um Commitment bei den Schulen für die effektive und längerfristige Nutzung der betreffenden Förderangebote sicherzustellen. Hierzu gehört dann auch, dass Schulen eine gewisse Entscheidungsfähigkeit bei der Nutzung ihrer Budgets haben – so gibt es zum Beispiel in Berlin schon flexible Budgetanteile, die Schulen gezielt für passende Bildungsförderungsangebote einsetzen können.

Vernetzungsangebote wie das Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland (SEND) oder der Bundesverband Innovative Bildungsprogramme (BIB) können Organisationen im Bereich der Bildungsförderung ebenfalls gezielt unterstützen – in frühen Phasen vor allem beim Knüpfen von Kontakten und beim Austausch zu „Best Practices“, für reifere Organisationen zum Beispiel mit der Setzung von Standards und Qualitätskriterien für eine wirksame gemeinnützige Arbeit oder dem gemeinsamen Angang von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie Entscheiderinnen und Entscheidern in der deutschen Bildungslandschaft.

INTERVIEW

TOBIAS ERNST



Vorstand Bundesverband Innovative Bildungsprogramme (BIB) und Vorstandsvorsitzender der Stiftung Kinder forschen

Herr Dr. Ernst, was sind aus Ihrer Sicht die größten Erfolgsfaktoren für die Skalierung von Initiativen in der gemeinnützigen Bildungsförderung?

Es gibt eine ganze Reihe unterschiedlicher Ansatzpunkte für eine erfolgreiche Skalierung – teils aufseiten der gemeinnützigen Initiativen, teils bei unterstützenden Stakeholdern:

Die Initiativen selbst sollten sehr systematisch in ihre Produktentwicklung investieren und dabei auch digitale Angebotselemente mitdenken, die durch ihre ortsunabhängige Nutzbarkeit naturgemäß schneller skalierbar sind. Auch der systematische Aufbau einer effektiven Öffentlichkeitsarbeit, der Zugang zu Multiplikatoren im Bildungswesen und (ab einer gewissen Größe) der Aufbau einer skalierbaren Regionalstruktur, zum Beispiel mit einem franchiseähnlichen Ansatz, sind bewährte Skalierungstreiber.

Bei der Zusammenarbeit der Initiativen mit Schulen und Förderstiftungen ist Konstanz wichtig – die Partner sollten idealerweise längerfristige Kooperationen mit Planungssicherheit eingehen, im Rahmen derer man sich gemeinsam iterativ weiterentwickeln und die Bildungsangebote optimieren kann.

Grundsätzlich muss man aber feststellen, dass es trotz all dieser Ansätze in Deutschland aktuell noch zu wenige Beispiele wirklich skaliertener Bildungsförderungsinitiativen gibt – hier besteht weiter Luft nach oben.

Was können gemeinnützige Organisationen in der Bildungsförderung tun, um ihre Angebote noch attraktiver für Schulen als zentrale Zielgruppe zu gestalten?

In der gemeinnützigen Bildungsförderung ist – anders als in der freien Wirtschaft – kein Investitionskapital verfügbar, weshalb Fundraising und finanzielle Unterstützung über Förderstiftungen gerade zu Beginn existenzielle Prioritäten sind. Dabei besteht jedoch die Gefahr, dass eine nachhaltige Finanzierungsstrategie nicht stark genug im Mittelpunkt steht.

Spätestens ab der Skalierungsphase muss hingegen die Kundensicht im Fokus stehen, um Angebote zu schaffen, die die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler sowie der Schulen als zentrale Zielgruppen genau treffen. Die Angebote sollten eine nachgewiesene Wirksamkeit haben, standardisierte Prozesse für die Skalierung nutzen und für die Schulen so attraktiv sein, dass sie ihre knappen Budgets und Kapazitäten dafür investieren möchten. Dabei sollte eine Kofinanzierung aus Schulbudgets und öffentlichen Fördertöpfen (zum Beispiel Startchancen-Programm, DigitalPakt Schule) ein klarer Anspruch sein.

Welche Voraussetzungen müssen auf der anderen Seite bei den Schulen geschaffen werden, um Bildungsförderungsangebote möglichst effektiv zu nutzen?

Auch Schulen müssen sich bei der Auswahl und Zusammenarbeit mit Bildungsförderungsangeboten weiter professionalisieren – vor allem wenn sie schrittweise mehr eigene Spielräume bei der Verwendung ihrer Schulbudgets erhalten. Mindestens in größeren Schulen sollten neben der fachlichen Schulleitung auch kaufmännische Leitungsrollen eingeführt werden, um die Nutzung von externen Förderungsangeboten an Schulen systematischer zu adressieren.

KURZPROFILE UND KONTAKT-DATEN ALLER EINBEZOGENEN INITIATIVEN

Abkürzungen

BNE	Bildung für nachhaltige Entwicklung	MV	Mecklenburg-Vorpommern
BW	Baden-Württemberg	NI	Niedersachsen
BY	Bayern	NW	Nordrhein-Westfalen
BE	Berlin	RP	Rheinland-Pfalz
BB	Brandenburg	SL	Saarland
HB	Bremen	SN	Sachsen
HH	Hamburg	ST	Sachsen-Anhalt
HE	Hessen	SH	Schleswig-Holstein
		TH	Thüringen

5.1 Direkte Förderung von Schülerinnen und Schülern



21FUTURE GGBH
www.21future.org

21future ermöglicht authentische und bedeutungsvolle Lernerfahrungen, um Haltungen zu verändern. Die Lernreisen der Initiative fordern die Lernenden heraus, selbstverantwortlich eine gerechtere und nachhaltigere Welt zu gestalten.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I

Kompetenzen: digitale Fähigkeiten und Kompetenzen, BNE, Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenzen

Bundesländer: bundesweit



ACKER E. V.
www.acker.co

Mehr Wertschätzung für Natur und Lebensmittel – dafür setzt sich das Sozialunternehmen Acker im deutschsprachigen Raum ein. Mit Bildungsprogrammen wie der GemüseAckerdemie etabliert das Sozialunternehmen den Gemüseacker als naturnahen Lernort und arbeitet dabei wirkungsorientiert und wissenschaftlich fundiert an der Schnittstelle von Bildung, Landwirtschaft, Umwelt und Ernährung.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I

Kompetenzen: BNE

Bundesländer: bundesweit

AEIUS FÖRDERWERK

**AEIUS FÖRDERWERK
E. V.**

www.aelius-foerderwerk.com

Das Aelius Förderwerk setzt sich für ein Stipendium für Kinder aller Schularten und aller Herkünfte ein und unterstützt diese so, ihren Bildungsweg selbstbestimmt zu gestalten. Durch Mentoring, Workshops und Beratung werden Persönlichkeit, Lebensweg und Engagement der Teilnehmenden gestärkt.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: Berufs- und Studienorientierung, BNE, Vermittlung von Mentorinnen/Mentoren sowie Patinnen/Paten

Bundesländer: bundesweit



**ARBEITERKIND.DE
GGMBH**

www.arbeiterkind.de

ArbeiterKind.de informiert Schülerinnen und Schüler mithilfe eines niedrigschwelligen und flächendeckenden Peer-to-Peer-Mentorings über die Möglichkeit eines Studiums und begleitet sie unterstützend auch über die Schule hinaus auf dem Weg zum Studienabschluss und Berufseinstieg.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe II

Kompetenzen: Berufs- und Studienorientierung, Vermittlung von Mentorinnen/Mentoren sowie Patinnen/Paten

Bundesländer: bundesweit



AULA GGMBH

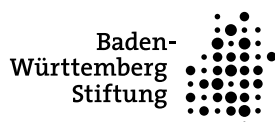
www.aula.de

Aula ist ein softwaregestütztes Beteiligungskonzept zur Anwendung an Schulen. Alle Schülerinnen und Schüler bekommen einen Zugang zur Onlineplattform, auf der sie Ideen posten, diskutieren und abstimmen können und somit ihre Umgebung mitgestalten können.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: BNE, Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenzen, Demokratielernen/Partizipation

Bundesländer: bundesweit



**BADEN-
WÜRTTEMBERG
STIFTUNG GGMBH**

www.bwstiftung.de

Die Baden-Württemberg Stiftung wirkt mit dem Programm COACHING-4FUTURE dem Fachkräftemangel in den MINT-Disziplinen entgegen. Schülerinnen und Schüler in der Berufswahlphase sollen über Zukunftschancen, Gestaltungskraft und berufliche Möglichkeiten in diesem Bereich informiert und zur Entscheidung für ein Studium/eine Ausbildung motiviert werden.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: MINT, Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenzen, Berufs- und Studienorientierung

Bundesländer: BW



BALU UND DU E. V.
www.balu-und-du.de

Bei Balu und Du begleiten und fördern junge Erwachsene (Balus) ein Jahr lang ehrenamtlich Grundschulkinder (Moglis) aus benachteiligten Lebenslagen im Alltag. Das Programm fördert soziale Teilhabe, Selbstvertrauen und persönliche Entwicklung durch stabile, verlässliche Beziehungen.

Förderzeitpunkt: Primarstufe

Kompetenzen: Vermittlung von Mentorinnen/Mentoren sowie Patinnen/Paten, Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenzen

Bundesländer: bundesweit



**BILDUNG &
BEGABUNG GGMBH**
www.bildung-und-begabung.de

Bildung & Begabung setzt sich als zentrale Anlaufstelle für Talentförderung dafür ein, dass Jugendliche ihr volles Potenzial entfalten können. Neben passgenauen Förderprogrammen bietet das Talentförderzentrum Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern umfangreiche Informations- und Qualifizierungsangebote.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: MINT, Lernförderung/Peer-Learning, digitale Fähigkeiten und Kompetenzen, Berufs- und Studienorientierung, Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenzen, interkulturelle Kompetenzen

Bundesländer: bundesweit



**CAMPUS BUSINESS
BOX E. V. (SEEd)**
www.seed.schule

Social Entrepreneurship Education (SEEd) bringt soziales Unternehmertum in die Schule und zeigt Jugendlichen, wie sie mit eigenen Ideen sowie kreativen Methoden aus der Start-up-Welt gesellschaftliche Herausforderungen unternehmerisch lösen können. Dabei werden Future Skills wie Problemlösefähigkeiten, Kreativität und Selbstwirksamkeit praxisnah geschult.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: Wirtschaft/Unternehmertum, BNE, Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenzen

Bundesländer: bundesweit



CHANCENWERK E. V.
www.chancenwerk.de

Chancenwerk setzt sich für faire Bildungschancen unabhängig von der Herkunft ein und unterstützt Schülerinnen und Schüler mit gezielter Lernförderung an Schulen oder digital zu Hause. Durch individuelle Förderung stärken sie fachliche, soziale und persönliche Kompetenzen – für mehr Freude am Lernen und Selbstvertrauen im Bildungsweg.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: Lese-/Schreib-/Sprachförderung, Lernförderung/Peer-Learning, Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenzen

Bundesländer: BW, HB, NI, NW, RP, SL



CLIMB GGMBH
www.climb-lernferien.de

Climb Lernferien verbinden schulische Förderung mit Persönlichkeitsentwicklung in den Ferien für Kinder aus herausfordernden Lebenslagen. Das Programm stärkt Mut, Selbstvertrauen und Lernfreude und wird von jungen Erwachsenen als Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter umgesetzt.

Förderzeitpunkt: Primarstufe

Kompetenzen: Lernförderung/Peer-Learning, Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenzen

Bundesländer: HH, HE, NW



COACH@SCHOOL E. V.
www.coachatschool.org

Das Bücherkoffer-Programm von coach@school bringt regelmäßig mehrsprachige Kinderbücher in Familien, um frühe Sprach- und Leseförderung zu stärken. Es schafft Zugänge zu Bildung und fördert Elternbeteiligung unabhängig von Herkunft oder Sprachkenntnissen.

Förderzeitpunkt: Primarstufe

Kompetenzen: Lese-/Schreib-/Sprachförderung

Bundesländer: bundesweit

DARE2 CARE

DARE2CARE GUG
www.dare2care.de

Dare2Care stärkt mentale Gesundheit und sozial-emotionale Kompetenzen wie Empathie, Emotions- und Verhaltensregulation und Kooperation junger Menschen durch Peer-to-Peer-Workshops mit Schülerinnen und Schülern und unterstützende Programme für Lehrkräfte und Eltern. Ziel ist ein achtsames Schulklima, das Resilienz und mentale Stärke fördert.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenzen, mentale Gesundheit

Bundesländer: bundesweit



DAS MACHT SCHULE GGMBH
www.das-macht-schule.net

Das macht Schule bringt deutschlandweit nachhaltiges Handeln in den Schulalltag – durch praktische Projekte, erprobte Vorlagen und motivierende Wettbewerbe. Zusätzlich vermittelt die Initiative gebrauchte Hardware aus Unternehmen kostenlos an Schulen.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I

Kompetenzen: digitale Fähigkeiten und Kompetenzen, BNE, mentale Gesundheit

Bundesländer: bundesweit

DIE CHANCENSTIFTUNG 
Bildungspaten für Deutschland

**DIE
CHANCENSTIFTUNG**
Bildungspaten für Deutschland
www.chancenstiftung.de

Die Chancenstiftung fördert Kinder und Jugendliche aus sozioökonomisch schwächeren Familien auf ihrem Bildungsweg. Ziel der Stiftung ist es, dass jeder junge Mensch in Deutschland bestmöglich gefördert wird und die Schule mit einem Abschluss sowie dem festen Glauben an den eigenen Erfolg verlässt – unabhängig von Herkunft oder Einkommen der Eltern.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: Lernförderung/Peer-Learning, Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenzen

Bundesländer: bundesweit



**DIGITALSCHOOL-
STORY GMBH**
www.digitalschoolstory.de

DigitalSchoolStory verbindet Storytelling mit Projektarbeit und fördert kreatives, selbstgesteuertes Lernen im Unterricht. Schülerinnen und Schüler erstellen kreative Kurzvideos aus regulären Lerninhalten und stärken dabei Medienkompetenz, Eigenverantwortung und Präsentationsfähigkeiten.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: digitale Fähigkeiten und Kompetenzen, BNE

Bundesländer: bundesweit



**DIGITALE HELDEN
GMBH**
www.digitale-helden.de

Digitale Helden bilden Schülerinnen und Schüler zu Mentorinnen und Mentoren aus, die sich für einen reflektierten Umgang mit digitalen Medien einsetzen. Im Fokus stehen Themen wie Cybermobbing, Datenschutz und digitale Zivilcourage – für ein starkes Miteinander online und offline.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I

Kompetenzen: digitale Fähigkeiten und Kompetenzen, BNE

Bundesländer: bundesweit



DU-ICH-WIR E. V.
www.du-ich-wir.org

Du-Ich-Wir fördert Kinder und Jugendliche mit besonderen Unterstützungsbedarfen. Ziel der Organisation ist es, durch Bildungsangebote, Sprachförderung und soziale Projekte Chancengleichheit zu stärken und jungen Menschen ein selbstbestimmtes, gewaltfreies Leben zu ermöglichen.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I

Kompetenzen: Lese-/Schreib-/Sprachförderung, Vermittlung von Mentorinnen/Mentoren sowie Patinnen/Paten

Bundesländer: NW



ECOKIDS GUG
www.ecokids.education

Ecokids macht Umweltbildung für Grundschulkinder außerschulisch erlebbar: spielerisch, praxisnah und mit allen Sinnen. Durch Projektarbeit zu Themen wie Biodiversität, Klimaschutz und globaler Gerechtigkeit lernen Kinder, nachhaltig zu handeln und Verantwortung für ihre Umwelt zu übernehmen.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I

Kompetenzen: BNE, Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenzen

Bundesländer: HE

EDUCATION INNOVATION LAB

**EDUCATION
INNOVATION LAB GUG**
www.education-innovation-lab.de

Das Education Innovation LAB setzt sich für eine grundlegende Transformation und Innovation unserer Bildungssysteme ein. Dafür entwickelt und gestaltet es neue Unterrichtskonzepte, Lernmaterialien und Workshops zu relevanten Zukunftsthemen wie Selbstbestimmung im Netz, Grundeinkommen, Klimaaktivismus oder Zukunftsforschung.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: digitale Fähigkeiten und Kompetenzen, BNE

Bundesländer: bundesweit



FUTUREPRENEUR E. V.
www.futurepreneur.de

Futurepreneur sucht Jugendliche mit Tatkraft und Kreativität und dabei besonders jene, die ihre Fähigkeiten noch nicht kennen oder durch Herkunft und Noten benachteiligt sind. Die Futurepreneur-Methode umfasst modulare Angebote, die mit Partnern aus Regionalentwicklung, Bildung sowie mit Unternehmerinnen und Unternehmern umgesetzt werden.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: Berufs- und Studienorientierung, Wirtschaft/Unternehmertum, BNE, Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenzen

Bundesländer: bundesweit



GOALS CONNECT E. V.
www.goalsconnect.org

Goals connect vermittelt generationenübergreifend Bildung für nachhaltige Transformation und stärkt die Gestaltungskompetenz von Menschen jeden Alters hinsichtlich dieser Inhalte. Der Ansatz zielt auf systemisches Lernen im Sinne der UN-Nachhaltigkeitsziele.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: BNE, Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenzen

Bundesländer: bundesweit

HACKER SCHOOL

HACKER SCHOOL
GGMBH

www.hacker-school.de

Bei der Hacker School erfahren Jugendliche durch Programmieren digitale 21st-Century-Skills. Die Kurse werden in Kooperation mit engagierten IT-Unternehmen durchgeführt und bieten Inhalte zum Programmieren, zu künstlicher Intelligenz und zur Berufsorientierung.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: digitale Fähigkeiten und Kompetenzen, BNE

Bundesländer: bundesweit



IN SAFE HANDS E. V.

www.insafehands.de

In safe hands verbindet im Rahmen des Präventionsprogramms BUNTER BALL motorisches Lernen mit sozial-emotionalem Lernen im Sportunterricht. Grundschulkinder verschiedener sozioökonomischer Hintergründe erlernen spielerisch den Umgang mit ihren eigenen Emotionen, Bedürfnisse anderer zu erkennen, Konflikte selbstständig zu lösen und Resilienz aufzubauen.

Förderzeitpunkt: Primarstufe

Kompetenzen: Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenzen

Bundesländer: BY, BE, HH, NW, RP, SH

JOBLINGE

JOBLINGE E. V.

www.joblinge.de

JOBLINGE ist eine bundesweite Initiative, die jungen Menschen mit schwierigen Startbedingungen den Weg in Ausbildung und Arbeitswelt eröffnet. Gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern aus Wirtschaft, öffentlicher Hand und einem Netzwerk von Ehrenamtlichen stellt sie sich der Aufgabe nachhaltige Perspektiven zu schaffen.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: MINT, digitale Fähigkeiten und Kompetenzen, Berufs- und Studienorientierung, Wirtschaft/Unternehmertum, Vermittlung von Mentorinnen/Mentoren sowie Patinnen/Paten, Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenzen

Bundesländer: bundesweit

TüftelLab

von Junge Tüftler gGmbH

JUNGE TÜFTLER
GGMBH

www.junge-tueftler.de

Junge Tüftler*innen fördern kreative Bildung an der Schnittstelle von Technik, Nachhaltigkeit und Gesellschaft. Mit innovativen Bildungsformaten stärken sie Zukunftskompetenzen wie digitales Denken, Teamarbeit und Problemlösefähigkeit bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I

Kompetenzen: MINT, BNE

Bundesländer: BY, BE, HB, HH, NW, RP, ST



KICKFAIR E. V.

www.kickfair.org

KICKFAIR institutionalisiert neue Lernräume an Schulen bundesweit durch Verbindung von Straßenfußball mit ihrem wertorientierten Bildungskonzept für persönliche Potenzialverwirklichung und gesellschaftliche Verantwortung. Die Jugendlichen gestalten ihre Bildungswege aktiv mit und setzen sich vor Ort für demokratisches Miteinander und Gemeinschaft ein.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I

Kompetenzen: BNE, Demokratielernen/Partizipation, Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenzen

Bundesländer: BW, BY, BE, BB, HB, HH, HE, NI, NW, RP, SN, SH



**KINDERHELDEN
GGMBH**

www.kinderhelden.info

KinderHelden vermitteln Eins-zu-eins-Mentoring-Tandems zwischen engagierten Mentorinnen und Mentoren und Grundschulkindern mit erschwerten Startbedingungen. Die regelmäßigen Treffen stärken schulische und soziale Kompetenzen sowie das Selbstvertrauen der Kinder.

Förderzeitpunkt: Primarstufe

Kompetenzen: Vermittlung von Mentorinnen/Mentoren sowie Patinnen/Paten, Lernförderung/Peer-Learning

Bundesländer: BW, BY, HH, HE, NI, RP



KOPFSACHEN

KOPFSACHEN E. V.

www.kopfsachen.org

Kopfsachen entwickelt Workshopformate, um Kinder und Jugendliche für mentale Gesundheit, Emotionen und Selbstfürsorge zu sensibilisieren. Ziel ist es, psychische Gesundheit spielerisch und präventiv im Bildungsalltag zu verankern.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenzen, mentale Gesundheit

Bundesländer: BE, HE, HH, NW, SN, ST



Bildung. Begegnung. Beteiligung.

KOSMOS B E. V.

www.kosmos-b.de

Kosmos b gestaltet Programme, die Wissen und Zukunftskompetenzen vermitteln, Austausch ermöglichen und die Mitgestaltung unserer Gesellschaft fördern. Die Angebote richten sich an Kitas, Schulen, Kommunen und weitere Bildungseinrichtungen in Form von innovativen Materialien, Workshops oder Begegnungsformaten.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: digitale Fähigkeiten und Kompetenzen, BNE

Bundesländer: bundesweit



Lern-Fair

LERN-FAIR E. V.

www.lern-fair.de

Lern-Fair bietet kostenlose digitale Lernunterstützung für Schülerinnen und Schüler, die zu Hause wenig Unterstützung erhalten. Ehrenamtliche Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter fördern schulisches Wissen und stärken Bildungsgerechtigkeit durch persönliche Eins-zu-eins-Begleitung.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: MINT, Lernförderung/Peer-Learning, digitale Fähigkeiten und Kompetenzen, BNE

Bundesländer: bundesweit



**LERNORT
STADION**

LERNORT STADION E. V.

www.lernort-stadion.de

Lernort Stadion schafft Lernräume für Jugendliche in benachteiligten Lebenslagen. An spielfreien Tagen werden Stadien zum Klassenzimmer, in denen Jugendliche sich in Workshops und Projektwochen mit Themen wie Demokratie, Vielfalt, Teilhabe, Nachhaltigkeit, Medienkompetenz sowie Gewalt- und Konfliktprävention auseinandersetzen.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I

Kompetenzen: digitale Fähigkeiten und Kompetenzen, BNE, Demokratielernen/Partizipation, Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenzen, interkulturelle Kompetenzen

Bundesländer: bundesweit



mehr als lernen

MEHR ALS LERNEN E. V.

www.mehralslernen.org

Die Bildungsinitiative mehr als lernen unterstützt junge Menschen dabei, sich zu starken Persönlichkeiten zu entwickeln, die ihr Leben eigenverantwortlich gestalten und Verantwortung für eine demokratische und friedliche (und digitale) Gesellschaft übernehmen.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: Berufs- und Studienorientierung, BNE, Demokratielernen/Partizipation, Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenzen

Bundesländer: bundesweit



MEIN MUTIGER WEG

MEIN MUTIGER WEG

www.mein-mutiger-weg.de

MEIN MUTIGER WEG ist ein Start-up für moderne Berufsorientierung in Deutschland und zertifizierter Bildungsträger und unterstützt Schülerinnen und Schüler, einen Plan für ihren mutigen Weg nach der Schule zu entwickeln.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: Berufs- und Studienorientierung

Bundesländer: BW, BY, HH, HE, NI, NW, RP, SL, SN, SH



MENTOR

Die Lesernhelfer Bundesverband e. V.
www.mentor-bundesverband.de

MENTOR vermittelt bundesweit ehrenamtliche Lesementorinnen und Lesementoren, die Kinder und Jugendliche individuell beim Lesenlernen unterstützen. Ziel ist es, Sprach- und Lesekompetenz zu stärken – für mehr Bildungschancen und Teilhabe.

Förderzeitpunkt: Primarstufe

Kompetenzen: Lese-/Schreib-/Sprachförderung

Bundesländer: bundesweit



PHASE BE

Bildung heißt Entwicklung gGmbH
www.phasebe.de

Phase BE begleitet deutschlandweit Jugendliche aus herausfordernden Lebenslagen auf ihrem Weg von der Schule ins Berufsleben. Das Programm verbindet Sommerakademien, Mentoring und digitale Tools zur persönlichen und beruflichen Orientierung.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I

Kompetenzen: Berufs- und Studienorientierung, digitale Fähigkeiten und Kompetenzen, BNE, Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenzen

Bundesländer: BY, HH, NI, NW, RP, SH



POLITIK ZUM ANFASSEN E. V.

www.politikzumanfassen.de

Politik zum Anfassen führt demokratiepädagogische Planspiele und Medienprojekte durch, zum Beispiel das kommunalpolitische „Pimp Your Town!“, bei dem Schülerinnen und Schüler Stadtpolitik simulieren und eigene Anträge entwickeln. Der Verein bringt damit politische Bildung praxisnah in Schulen.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: BNE, Demokratielernen/Partizipation

Bundesländer: bundesweit



ROCK YOUR LIFE! GGMH

www.rockyourlife.de

ROCK YOUR LIFE! verbindet Schülerinnen und Schüler mit Studierenden in langfristigen Mentoring-Beziehungen. Gemeinsam arbeiten sie an schulischen Zielen, beruflicher Orientierung und der Entfaltung persönlicher Potenziale.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: Vermittlung von Mentorinnen/Mentoren sowie Patinnen/Paten, Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenzen

Bundesländer: bundesweit



ROLAND BERGER STIFTUNG

www.rolandbergerstiftung.org

Die Roland Berger Stiftung fördert im Rahmen des Deutschen Schülerstipendiums begabte, leistungsbereite Kinder und Jugendliche aus bildungsfernen Familien mit persönlichen Förderplänen ab der Grundschule bis zum Abitur.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: Lese-/Schreib-/Sprachförderung, MINT, digitale Fähigkeiten und Kompetenzen, Wirtschaft/Unternehmertum, BNE, interkulturelle Kompetenzen

Bundesländer: bundesweit



STIFTUNG FAIRCHANCE

SCHOEWEL STIFTUNG FAIRCHANCE

www.stiftung-fairchance.org

Die Stiftung Fairchance hat zum Ziel, Kindern und Jugendlichen bessere Perspektiven und Chancen auf ein selbstbestimmtes Leben in Deutschland zu ermöglichen. Hierbei unterstützt sie insbesondere Projekte zur Integrations- und Sprachförderung von Kindern mit Migrationshintergrund, unter anderem mit dem Sprachförderprogramm MITsprache.

Förderzeitpunkt: Primarstufe

Kompetenzen: Lese-/Schreib-/Sprachförderung

Bundesländer: bundesweit



SCHÜLERPATEN DACHVERBAND E. V.

www.schuelerpaten-deutschland.de

Schülerpaten steht unter dem Motto „Voneinander lernen. Einander verstehen.“ für Bildungsgerechtigkeit und die Förderung des Austauschs zwischen verschiedenen Kulturen und des bürgerschaftlichen Engagements in der Bevölkerung. Die Initiative vermittelt Eins-zu-eins-Bildungspatenschaften zwischen ehrenamtlichen Patinnen und Paten und Schülerinnen und Schülern mit Migrations- oder Fluchthintergrund.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: Vermittlung von Mentorinnen/Mentoren sowie Patinnen/Paten

Bundesländer: BY, BE, HH, HE, NW, ST



Seniorpartner in School
Bundesverband e.V.

SENIORPARTNER IN SCHOOL BUNDESVERBAND E. V.

www.seniorpartnerinschool.de

Seniorpartner in School (SiS) fördert Gewaltprävention und ein friedliches Zusammenleben in einer multikulturellen Gesellschaft. SiS ergänzt das schulische Angebot und entlastet die Lehrkräfte. Lebenserfahrene Schulmediatorinnen und -mediatoren unterstützen junge Menschen bei Konfliktlösungen in Schulen und leisten einen Beitrag für ein positives Lernklima und eine friedliche Streitkultur.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: BNE, Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenzen, Vermittlung von Mentorinnen/Mentoren sowie Patinnen/Paten

Bundesländer: bundesweit



CREATE YOUR LIFE

SETHASA GGMBH

www.createyourlife-sethasa.de

Sethasa setzt sich bundesweit für eine ganzheitliche, inklusive Bildungsarbeit mit Ziel der wirksamen Verankerung von Persönlichkeitsentwicklung und mentaler Gesundheit im Schulalltag ein. Sie trägt unter anderem über das Pilotprojekt Glück dazu bei, dass junge Menschen ihr Leben erfolgreich gestalten und an der Gesellschaft teilhaben können.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I

Kompetenzen: Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenzen

Bundesländer: BY, BE, HH, HE, NI, NW



**Social Web
macht Schule**

**SOCIAL WEB MACHT
SCHULE GGMBH**

www.social-web-macht-schule.de

Social Web macht Schule fördert interaktiv, praxisnah und altersgerecht die digitale Medienkompetenz bei Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften. Ziel ist ein sicherer, reflektierter Umgang mit digitalen Medien, digitalen Spielen und sozialen Netzwerken.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: digitale Fähigkeiten und Kompetenzen

Bundesländer: BB, SN, TH



START

**START-STIFTUNG
GGMBH**

www.start-stiftung.de

START steht für Chancengerechtigkeit für Jugendliche mit Migrationsbezug. Mit Bildungs- und Engagementförderung hebt START die Potenziale der Jugendlichen und bietet eine bestärkende Community im digitalen und physischen Raum.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: digitale Fähigkeiten und Kompetenzen, Berufs- und Studienorientierung, interkulturelle Kompetenzen

Bundesländer: bundesweit



Studienkompass

**STIFTUNG DER
DEUTSCHEN
WIRTSCHAFT (SDW)
GGMBH**

Studienkompass

www.studienkompass.de

Die Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) unterstützt mit dem Studienkompass gezielt Jugendliche aus nicht-akademischen Familien beim Übergang in Studium und Beruf. Dabei wird die individuelle Begleitung mit Kompetenztrainings und der Förderung von Netzwerken kombiniert.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: Berufs- und Studienorientierung, Wirtschaft/Unternehmertum, BNE

Bundesländer: bundesweit



STIFTUNG DIGITALE SPIELEKULTUR GMBH

www.stiftung-digitale-spielekultur.de

Die Stiftung Digitale Spielekultur ist Chancenbotschafterin für Games und baut Brücken zwischen der Welt der digitalen Spiele und den gesellschaftlichen sowie politischen Institutionen in Deutschland und arbeitet mit vielfältigen Partnern an den Projekten, Veranstaltungen und Studien.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: digitale Fähigkeiten und Kompetenzen, Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenzen

Bundesländer: bundesweit



STRAHELMANN- STIFTUNG

www.strahlemann-stiftung.de

Die Strahlemann-Stiftung setzt sich für Chancengerechtigkeit durch Bildung ein, wobei ein besonderer Fokus auf Berufsorientierung und digitalen Kompetenzen liegt. Das Hauptprogramm Talent Company unterstützt Schülerinnen und Schüler präventiv in ihrem Übergang von der Schule in den (Ausbildungs-)Beruf.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: Berufs- und Studienorientierung, Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenzen

Bundesländer: BW, BY, BE, HH, HE, NI, NW, RP, SL, SN, TH



STUDYTUTORS E. V.

www.studytutors.de

StudyTutors bietet individuelle, kostenlose Nachhilfe und Lernförderung für finanziell benachteiligte Kinder und Jugendliche aller Klassenstufen. Mit einem Fokus auf persönliche Eins-zu-eins-Betreuung und Förderung des selbstständigen Lernens stärkt das Angebot schulische Leistungen, Motivation und Selbstvertrauen.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: Lernförderung/Peer-Learning

Bundesländer: bundesweit



TAUSCHE BILDUNG FÜR WOHNEN E. V.

www.tauschebildung.org

Tausche Bildung für Wohnen (TBfW) engagiert sich für Bildungsgerechtigkeit in strukturell benachteiligten Stadtteilen im Ruhrgebiet und in Hamburg. Das Konzept des Vereins bringt zwei große gesellschaftliche Herausforderungen zusammen: Kinder mit erschwertem Bildungszugang werden individuell gefördert – von jungen Erwachsenen, die dafür mietfrei wohnen und gleichzeitig eine intensive Phase der Persönlichkeitsentwicklung durchlaufen.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I

Kompetenzen: Lernförderung/Peer-Learning

Bundesländer: HH, NW



**THE DUKE OF
EDINBURGH'S
INTERNATIONAL
AWARD GERMANY E. V.**
www.duke-award.de

Der Duke Award ist ein international anerkanntes Programm zur Persönlichkeitsentwicklung von Jugendlichen ab 14 Jahren. Durch freiwilliges Engagement, sportliche Aktivitäten, Talente und Outdoorerfahrungen lernen junge Menschen Zukunftskompetenzen, Verantwortung, Ausdauer und Selbstvertrauen.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: BNE, Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenzen

Bundesländer: bundesweit

Tutoring for All

**TUTORING FOR
ALL GUG**
www.tutoringforall.de

Tutoring for All bietet mit „Lesen mit dem Turbo-Team“ ein wissenschaftlich fundiertes Tutoring-Programm zur individuellen Leseförderung von leseschwachen Schulkindern an, das in Partnerschaft mit Schulen und anderen Bildungseinrichtungen außerhalb des Regelunterrichts umgesetzt wird. Ziel ist es, bestehende Lernrückstände zu identifizieren und so lange aufzuarbeiten, bis die Kinder ein altersgerechtes Leseniveau erreichen.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I

Kompetenzen: Lese-/Schreib-/Sprachförderung

Bundesländer: BW, BE, BB, HH, HE, NW, RP, SH

VECTOR 
STIFTUNG

VECTOR STIFTUNG
www.vector-stiftung.de

Die Vector Stiftung fördert Bildungsprojekte mit Fokus auf naturwissenschaftlich-technischen Kompetenzen und gesellschaftliche Verantwortung. Sie unterstützt Talente durch Programme, Workshops und Stipendien. Mit dem Programm „Mkid – Mathe kann ich doch!“ stärkt sie bei Schülerinnen und Schülern der 6. Klasse das MINT-Kompetenzerleben und deren Selbstwahrnehmung.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I

Kompetenzen: MINT

Bundesländer: BW



**WERTVOLL MACHT
SCHULE GUG**
haftungsbeschränkt
www.wertvoll-macht-schule.de

WERTvoll macht Schule setzt sich als gemeinnützige Bildungsinitiative für Chancengleichheit ein: Sie fördert bundesweit Werte- und Finanzbildung direkt über den Schulunterricht bei Kindern ab 6 Jahren, indem sie im Portal unterrichtsmaterial.digital Lehrkräften bundesweit und kostenlos lehrplankonformes Unterrichtsprogramm bereitstellt.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I

Kompetenzen: BNE, Wirtschaft/Unternehmertum, Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenzen, digitale Fähigkeiten und Kompetenzen

Bundesländer: bundesweit



**WISSENSCHAFT IM
DIALOG GGMBH**
Make Your School
www.makeyourschool.de

Make Your School bringt Kreativität und Technik an Schulen: Bei Hack-days entwickeln Schülerinnen und Schüler eigene digitale und technische Ideen zur Verbesserung ihres Schulalltags. Dabei stärken sie digitale Kompetenzen, technisches Verständnis, Problemlösungsfähigkeiten und Teamarbeit.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: MINT, digitale Fähigkeiten und Kompetenzen, BNE, Demokratielernen/Partizipation

Bundesländer: BW, BY, HH, HE, MV, NI, NW, RP, SN, ST, SH, TH



WISSENSFABRIK
Unternehmen für Deutschland e. V.
www.wissensfabrik.de

Die Wissensfabrik ist ein bundesweites Netzwerk von über 130 Unternehmen und Stiftungen, das sich für Bildung und Unternehmertum engagiert. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche durch praxisnahe Bildungsangebote in den Bereichen MINT und Unternehmertum zu fördern sowie frühzeitig Zukunftskompetenzen zu stärken.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: MINT, digitale Fähigkeiten und Kompetenzen, Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenzen

Bundesländer: bundesweit



ZUBAKA GGMBH
www.zubaka.de

ZuBaKa unterstützt Kinder und Jugendliche mit Einwanderungsgeschichte dabei, selbstbestimmt ihren eigenen Bildungsweg zu gehen, Zukunftsperspektiven zu entwickeln und eine aktive Rolle in der Gesellschaft einzunehmen. Die Programme verbinden Sprachförderung mit sozial-emotionaler Entwicklung und Teilhabe.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: Lese-/Schreib-/Sprachförderung, digitale Fähigkeiten und Kompetenzen, Berufs- und Studienorientierung, BNE, Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenzen

Bundesländer: BW, HE, RP



**ZUKUNFTSSTIFTUNG
BILDUNG**
im GLS Treuhand e. V.
www.zukunftsstiftung-bildung.de

Die Zukunftsstiftung Bildung gestaltet innovative Bildungsformate und unterstützt institutionelle Bildungsträger dabei, individuelle Potenziale junger Menschen zu entfalten. Ihr Fokus liegt auf nachhaltiger Schulentwicklung, demokratischer Bildung und Praxisprojekten, die Teilhabe ermöglichen.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I

Kompetenzen: Lernförderung/Peer-Learning, BNE, Aufbau emotionaler und sozialer Kompetenzen

Bundesländer: NW

5.2 Schülerwettbewerbe



BUNDESJUGENDSPIELE
KMK, DOSB & BMFSFJ
www.bundesjugendspiele.de

Die Bundesjugendspiele motivieren Kinder und Jugendliche zu sportlicher Aktivität und fördern Bewegung, Fairness und Teamgeist. Sie finden jährlich an Schulen statt und stärken durch Wettbewerbs-, Wettkampf- und Mehrkampfformate die Freude am Sport.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I
Kompetenzen: Schulsportwettbewerb
Bundesländer: bundesweit



BundesUmweltWettbewerb
Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln

**BUNDESUMWELT-
WETTBEWERB**
IPN - Leibniz-Institut für die
Pädagogik der Naturwissenschaften
und Mathematik
www.scienceolympiaden.de

Der BundesUmweltWettbewerb (BUW) fördert Umweltbewusstsein und gesellschaftliches Engagement von Jugendlichen. Gesucht werden eigene kreative, wissenschaftliche Projektideen, die konkrete Lösungen für ökologische Herausforderungen bieten.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II
Kompetenzen: MINT-Wettbewerb, gesellschaftswissenschaftlicher Wettbewerb
Bundesländer: bundesweit



Bundesweite
Informatikwettbewerbe

**BUNDESWEITE
INFORMATIK-
WETTBEWERBE**
BWINF
www.bwinf.de

Die BWINF organisieren verschiedene bundesweite Wettbewerbe, die Kinder und Jugendliche für Informatik begeistern – vom Einsteigerwettbewerb bis hin zur Olympiade. Ziel ist es, algorithmisches Denken, Problemlösekompetenz und digitale Bildung zu fördern.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II
Kompetenzen: MINT-Wettbewerb
Bundesländer: bundesweit



**BUNDESWEITE
MATHEMATIK-WETT-
BEWERBE**
Bildung & Begabung
www.mathe-wettbewerbe.de

Bildung & Begabung organisiert mit Partnern renommierte Mathewettbewerbe wie die Mathematik-Olympiade und den Bundeswettbewerb Mathematik. Sie fördern logisches Denken, Kreativität und Ausdauer und machen Mathematik für Talente aller Altersgruppen erlebbar.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II
Kompetenzen: MINT-Wettbewerb
Bundesländer: bundesweit



BUNDESWEITER WETTBEWERB PHYSIK

MNU – Deutscher Verein zur Förderung
des mathematischen und naturwissen-
schaftlichen Unterrichts e. V.

www.mnu.de

Der Bundesweite Wettbewerb Physik richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, die Freude am Experimentieren und Knobeln haben. Mit spannenden Aufgaben aus Alltag und Forschung werden physikalisches Denken und naturwissenschaftliche Neugier gefördert.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I

Kompetenzen: MINT-Wettbewerb

Bundesländer: bundesweit



demokratisch
handeln

BUNDESWETTBEWERB „DEMOKRATISCH HANDELN“

Förderverein Demokratisch
Handeln e. V.

www.demokratisch-handeln.de

Der Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“ prämiert herausragende Projekte für Schülerinnen und Schüler sowie Jugendliche, die demokratisches Engagement sichtbar machen und partizipative Schul- und Alterskultur stärken.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: gesellschaftswissenschaftlicher Wettbewerb

Bundesländer: bundesweit



BUNDESWETTBEWERB
FREMDSPRACHEN
Bildung & Begabung

BUNDESWETTBEWERB FREMDSPRACHEN

Bildung & Begabung

www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de

Der Bundeswettbewerb Fremdsprachen fördert sprachliche Talente und kulturelles Interesse von Schülerinnen und Schülern ab Klasse 6. In kreativen Einzel- oder Teambeiträgen zeigen sie ihr Können in einer oder mehreren Fremdsprachen.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: sprachlicher/literarischer/künstlerischer Wettbewerb

Bundesländer: bundesweit

IWJUNIOR

JUNIOR BUNDESWETTBEWERB

Institut der deutschen Wirtschaft Köln
JUNIOR gGmbH

www.iwjunior.de

IW-JUNIOR-Schülerfirmen ermöglichen Jugendlichen aller Schulformen, eigene Geschäftsideen zu entwickeln und umzusetzen. Diese erwerben ökonomisches Grundwissen, treffen Entscheidungen und stärken Schlüsselkompetenzen, wobei sie erstes Startkapital über Anteilscheine erhalten. Die Wettbewerbe finden auf Landes-, Bundes- und Europaebene statt.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: gesellschaftswissenschaftlicher Wettbewerb

Bundesländer: bundesweit



CHEMIE – DIE STIMMT

Förderverein Chemie-Olympiade e. V.

www.chemie-die-stimmt.de

„Chemie – die stimmt!“ ist ein bundesweiter Wettbewerb für chemiebegeisterte Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe. In mehreren Runden mit Theorie- und Praxisaufgaben entdecken Teilnehmende die Welt der Chemie über den Unterricht hinaus.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: MINT-Wettbewerb

Bundesländer: bundesweit



EUROPÄISCHER WETTBEWERB

Europäische Bewegung Deutschland e. V.

www.europaeischer-wettbewerb.de

Der Europäische Wettbewerb, das Bildungsprojekt der Europäischen Bewegung Deutschland, ist der älteste Schülerwettbewerb Deutschlands. Kreativ lernend Europa entdecken und mitgestalten – das ist das Ziel des Europäischen Wettbewerbs, an dem seit 1953 jährlich bis zu 80.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an bundesweit rund 1.300 Schulen teilnehmen.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I

Kompetenzen: gesellschaftswissenschaftlicher Wettbewerb

Bundesländer: bundesweit



Geschichtswettbewerb
des Bundespräsidenten

GESCHICHTS- WETTBEWERB DES BUNDESPRÄSIDENTEN

Körber-Stiftung

www.koerber-stiftung.de

Der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten lädt junge Menschen dazu ein, historische Fragen eigenständig zu erforschen – lokal, kreativ und wissenschaftlich fundiert. Ziel ist es, historisches Denken, Quellenarbeit und demokratisches Bewusstsein zu fördern.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: gesellschaftswissenschaftlicher Wettbewerb

Bundesländer: bundesweit



INTERNATIONALE JUNIORSCIENCE- OLYMPIADE

IPN - Leibniz-Institut für die
Pädagogik der Naturwissenschaften
und Mathematik

www.scienceolympiaden.de

Die Internationale JuniorScienceOlympiade (IJSO) richtet sich an besonders naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler unter 16 Jahren. Der Wettbewerb vereint Biologie, Chemie und Physik und legt den Grundstein für interdisziplinäres Denken und frühe Forschungsbegeisterung.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I

Kompetenzen: MINT-Wettbewerb

Bundesländer: bundesweit



INTERNATIONALE BIOLOGIE-OLYMPIADE

IPN - Leibniz-Institut für die
Pädagogik der Naturwissenschaften
und Mathematik

www.scienceolympiaden.de

Die Internationale BiologieOlympiade (IBO) fördert biologisch besonders begabte Schülerinnen und Schüler im internationalen Wettbewerb. In mehreren Auswahlrunden vertiefen sie ihr Fachwissen, lernen wissenschaftliches Arbeiten und vertreten Deutschland auf höchstem Niveau.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: MINT-Wettbewerb

Bundesländer: bundesweit



INTERNATIONALE CHEMIE-OLYMPIADE

IPN - Leibniz-Institut für die
Pädagogik der Naturwissenschaften
und Mathematik

www.scienceolympiaden.de

Die Internationale ChemieOlympiade (IChO) bringt die weltweit besten Nachwuchskemikerinnen und -kemiker zusammen. In einem mehrstufigen Auswahlverfahren qualifizieren sich Schülerinnen und Schüler aus Deutschland, die sich durch tiefes Fachwissen und analytisches Denken auszeichnen.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: MINT-Wettbewerb

Bundesländer: bundesweit



INTERNATIONALE PHYSIK-OLYMPIADE

IPN - Leibniz-Institut für die
Pädagogik der Naturwissenschaften
und Mathematik

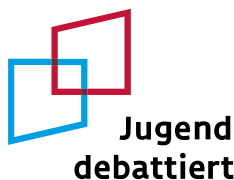
www.scienceolympiaden.de

Die Internationale PhysikOlympiade (IPhO) fordert junge Talente heraus, komplexe physikalische Probleme zu lösen – theoretisch wie experimentell. Der anspruchsvolle Wettbewerb fördert naturwissenschaftliches Denken, Ausdauer und internationale Vernetzung.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: MINT-Wettbewerb

Bundesländer: bundesweit



JUGEND DEBATTIERT

Hertie-Stiftung

www.jugend-debattiert.de

Jugend debattiert fördert sprachliche Bildung, politisches Urteilsvermögen und demokratische Streitkultur. Im Wettbewerb lernen Schülerinnen und Schüler, ihre Meinung fundiert zu vertreten und respektvoll zu diskutieren.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: gesellschaftswissenschaftlicher Wettbewerb

Bundesländer: bundesweit



JUGEND FORSCHT

Stiftung Jugend forscht e. V.

www.jugend-forscht.de

Jugend forscht ist Deutschlands bekanntester Nachwuchswettbewerb für Wissenschaft und Technik. Kinder und Jugendliche entwickeln eigene kreative Forschungsprojekte in Naturwissenschaften, Technik, Mathematik oder Informatik.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: MINT-Wettbewerb

Bundesländer: bundesweit



JUGEND GRÜNDET

SIE - Steinbeis Innovation Education
gGmbH

www.jugend-gruendet.de

Jugend gründet ist ein bundesweiter Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler und Auszubildende bis 23 Jahre, bei dem sie eigene Geschäftsideen entwickeln und unternehmerisches Denken erproben. Der Wettbewerb verbindet wirtschaftliche Bildung mit Kreativität, Teamarbeit und Zukunftskompetenzen.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: gesellschaftswissenschaftlicher Wettbewerb

Bundesländer: bundesweit



JUGEND MUSIZIERT

Deutscher Musikrat gGmbH

www.jugend-musiziert.org

Jugend musiziert ist der bedeutendste Wettbewerb für junge Musikerinnen und Musiker in Deutschland. Er fördert musikalische Talente in Solo- und Ensemblewertungen und motiviert zum künstlerischen Austausch, zur Weiterentwicklung und zur Bühnenpräsenz.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: sprachlicher/literarischer/künstlerischer Wettbewerb

Bundesländer: bundesweit



JUGEND PRÄSENTIERT GGMBH

www.jugend-praesentiert.de

Jugend präsentiert fördert Präsentationskompetenz in Naturwissenschaften und Technik. Im bundesweiten Wettbewerb entwickeln Schülerinnen und Schüler spannende Vorträge und trainieren, komplexe Inhalte verständlich und wirkungsvoll zu vermitteln.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: MINT-Wettbewerb

Bundesländer: bundesweit



JUGEND TESTET
Stiftung Warentest
www.jugend-testet.de

Bei Jugend testet entwickeln Jugendliche eigene Produkttests – kreativ, kritisch und praxisnah. Der Wettbewerb der Stiftung Warentest fördert Medienkompetenz, Verbraucherbildung und eigenverantwortliches Handeln im Alltag.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: MINT-Wettbewerb, gesellschaftswissenschaftlicher Wettbewerb

Bundesländer: bundesweit



Jugend trainiert
für Olympia & Paralympics

**JUGEND TRAINIERT
FÜR OLYMPIA &
PARALYMPICS**
Deutsche Schulsportstiftung
www.jugendtrainiert.com

„Jugend trainiert“ ist der weltweit größte Schulsportwettbewerb und bringt sportliche Talente aus ganz Deutschland zusammen. Ob mit oder ohne Behinderung – im fairen Wettkampf werden Teamgeist, Disziplin und Begeisterung für Bewegung gefördert.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I

Kompetenzen: Schulsportwettbewerb

Bundesländer: bundesweit



JUNIOR.ING
Bundesingenieurkammer
www.junioring.ingenieure.de

Junior.ING ist ein bundesweiter Schülerwettbewerb für junge Konstrukteurinnen und Konstrukteure sowie Tüftlerinnen und Tüftler, organisiert von den Ingenieurkammern. Kinder und Jugendliche entwerfen kreative Bauwerke zu wechselnden Aufgabenstellungen und entdecken Technik praxisnah.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: MINT-Wettbewerb

Bundesländer: bundesweit

SCHÜLERWETTBEWERB ZUR POLITISCHEN BILDUNG

Bundeszentrale für politische Bildung
www.bpb.de

Der Wettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung regt Schülerinnen und Schüler zur Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und politischen Themen an. Mit kreativen Beiträgen zeigen sie Haltung, Recherchekompetenz und Medienverständnis.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: gesellschaftswissenschaftlicher Wettbewerb

Bundesländer: bundesweit



SCHULWETTBEWERB ZUR ENTWICKLUNGSPOLITIK

Engagement Global gGmbH

www.eineweltfueralle.de

Der Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik hat das Ziel, Schülerinnen und Schüler für die Themen der *einen Welt* zu sensibilisieren und zu aktivieren und zugleich die Integration des Lernbereichs globale Entwicklung im Unterricht zu fördern. Kreative Beiträge fördern ein Bewusstsein für globale Zusammenhänge und verantwortungsvolles Handeln.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: gesellschaftswissenschaftlicher Wettbewerb

Bundesländer: bundesweit

KEIN BLATT VORMUND

SCHÜLERZEITUNGS- WETTBEWERB DER LÄNDER

Jugendpresse Deutschland e. V. –
Bundesverband junger
Medienmacher*innen

wettbewerb.schuelerzeitung.de

Der Schülerzeitungswettbewerb würdigt die journalistische Arbeit von Schülerredaktionen aller Schularten. Er fördert Meinungsvielfalt, Medienkompetenz und das Engagement für schulische und gesellschaftliche Themen.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: sprachlicher/literarischer/künstlerischer Wettbewerb

Bundesländer: bundesweit

VORLESE WETTBEWERB

VORLESEWETTBEWERB

Stiftung Buchkultur und Leseförderung
des Börsenvereines des Deutschen
Buchhandels

www.vorlesewettbewerb.de

Der Vorlesewettbewerb ist einer der größten Schülerwettbewerbe Deutschlands und stärkt Lesekompetenz, Ausdruckskraft und Lesefreude.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I

Kompetenzen: sprachlicher/literarischer/künstlerischer Wettbewerb

Bundesländer: bundesweit

5.3 Indirekte Förderung von Schülerinnen und Schülern

GEMEINSAM MEHR BEWIRKEN
AFFIRMATIVE.

AFFIRMATIVE GGMBH
www.affirmative.social

Affirmative setzt sich für Chancengleichheit für alle Kinder ein und fördert strategisch und pragmatisch gemeinnützige Organisationen, die sich für Chancengleichheit im Bildungssystem einsetzen – von Sprachförderung über Empowerment bis hin zur Stärkung von Familien.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I

Kompetenzen: finanzielle und fachliche Unterstützung von Initiativen zur Bildungsförderung

Bundesländer: bundesweit


Auridis
Stiftung

AURIDIS STIFTUNG
GGMBH
www.auridis-stiftung.de

Die Auridis Stiftung fördert Projekte, die Familien mit kleinen Kindern stärken und frühe Bildungschancen verbessern – mit besonderem Fokus auf sozial benachteiligte Lebenslagen. Sie setzt sich dafür ein, dass Kinder in Deutschland gut aufwachsen und ihre Potenziale entfalten können.

Förderzeitpunkt: Primarstufe

Kompetenzen: finanzielle und fachliche Unterstützung von Initiativen zur Bildungsförderung, Unterstützung von öffentlichen Bildungsinitiativen

Bundesländer: bundesweit

| **BertelsmannStiftung**

BERTELSMANN
STIFTUNG
www.bertelsmann-stiftung.de

Die Bertelsmann Stiftung fördert fairen Zugang zu hochwertiger Bildung, die individuelles Lernen und Zukunftskompetenzen stärkt. Sie engagiert sich für das gesamte Bildungssystem: von frühkindlicher und schulischer Bildung bis hin zu Aus- und Weiterbildung sowie der Teilhabestärkung junger Generationen bei der nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: Unterstützung von Schulen bei ihrer Weiterentwicklung, Unterstützung von öffentlichen Bildungsinitiativen

Bundesländer: bundesweit

beWirken

BEWIRKEN GGMBH
www.bewirken.org

BeWirken begleitet Schulen und Akteure rund um Schule auf ihrem Weg zu zukunftsfähigen Lernorten mit innovativen Angeboten, Beratung und Qualifizierung. Die Projekte stärken junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, Resilienz und Lernfähigkeit, auch in herausfordernden Lebenslagen.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: Unterstützung von Schulen bei ihrer Weiterentwicklung

Bundesländer: bundesweit



CRESPO FOUNDATION

www.crespo-foundation.de

Die Crespo Foundation tritt dafür ein, dass alle Menschen die Möglichkeit haben, selbstbestimmt zu leben, die Gesellschaft aktiv mitzugestalten und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Sie fördert – direkt oder über Dritte – Angebote und Möglichkeitsräume, in denen Menschen ihr Potenzial entfalten können.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I

Kompetenzen: finanzielle und fachliche Unterstützung von Initiativen zur Bildungsförderung, Unterstützung von Schulen bei ihrer Weiterentwicklung

Bundesländer: bundesweit



**DEUTSCHE BAHN
STIFTUNG GGMBH**

www.deutschebahnstiftung.de

Die Deutsche Bahn Stiftung engagiert sich dafür, fachliche Fähigkeiten mit sozialen zu verbinden, um Bildungschancen zu erhöhen.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I

Kompetenzen: finanzielle und fachliche Unterstützung von Initiativen zur Bildungsförderung

Bundesländer: bundesweit

Deutsche Bank Stiftung



**DEUTSCHE BANK
STIFTUNG**

www.deutsche-bank-stiftung.de

Die Deutsche Bank Stiftung stärkt junge Menschen, indem sie Projekte zur Talentförderung, Integration und Chancengerechtigkeit unterstützt. So eröffnet sie neue Erfahrungsräume, fördert künstlerischen Nachwuchs, unterstützt Integrationsprojekte und trägt zu vielfältigen Lernumfeldern an Bildungseinrichtungen in Deutschland bei.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: finanzielle und fachliche Unterstützung von Initiativen zur Bildungsförderung

Bundesländer: bundesweit

DKJS

**DEUTSCHE KINDER-
UND JUGENDSTIFTUNG
GMBH**

DKJS

www.dkjs.de

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung setzt sich für Bildungsgerechtigkeit und gute Zukunftschancen junger Menschen ein – unabhängig von der Herkunft oder dem sozialen Umfeld. Sie entwickelt gemeinsam mit Partnern aus Bildung, Politik und Zivilgesellschaft Programme, die Kinder und Jugendliche stärken und Bildungsangebote verbessern.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I

Kompetenzen: Unterstützung von Schulen bei ihrer Weiterentwicklung

Bundesländer: bundesweit



DEUTSCHE TELEKOM STIFTUNG

www.telekom-stiftung.de

Die Deutsche Telekom Stiftung setzt sich für mehr Bildungsgerechtigkeit und bessere Lernchancen im MINT-Bereich ein. Mit ihren Programmen und Projekten fördert sie die individuellen Potenziale von Kindern und Jugendlichen im MINT-Bereich und stärkt Schulen und deren Partner im Bildungsökosystem.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: Unterstützung von Schulen bei ihrer Weiterentwicklung

Bundesländer: bundesweit

Dietmar Hopp
Stiftung



DIETMAR HOPP STIFTUNG GGMHBH

www.dietmar-hopp-stiftung.de

Die Dietmar Hopp Stiftung fördert ganzheitliche und qualifizierte Bildung für junge Menschen: Um Kinder und Jugendliche fit für die Zukunft zu machen und ihren Wissensdurst zu stillen, fördert die Stiftung sozial benachteiligte Schülerinnen und Schüler, hilft, Naturwissenschaften im Kindergarten erlebbar zu machen, und unterstützt Modellprojekte im Bereich Schule sowie Bildungsorganisationen.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: Unterstützung von Schulen bei ihrer Weiterentwicklung, finanzielle und fachliche Unterstützung von Initiativen zur Bildungsförderung

Bundesländer: BW



Digitale Bildung für Alle e.V.

DIGITALE BILDUNG FÜR ALLE E. V.

www.digitalebildungfueralle.org

Digitale Bildung für Alle ist eine gemeinnützige Organisation, die es sich zum Ziel gemacht hat, Bildung durch den Einsatz digitaler Technologien zugänglich, inklusiv und chancengerecht zu gestalten.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: Unterstützung von Schulen bei ihrer Weiterentwicklung

Bundesländer: bundesweit

EDUCATION 

EDUCATION Y E. V.

www.education-y.de

EDUCATION Y fördert Bildungsinitiativen entlang der Bildungskette. Mit Programmen für Kinder, Jugendliche, Eltern, Lehrende und Fachkräfte stärkt die Initiative Bildungsgerechtigkeit sowie soziale, emotionale und digitale Kompetenzen. Ziel ist es, junge Menschen für ein selbstbestimmtes, solidarisches Leben in der Gesellschaft zu befähigen.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: finanzielle und fachliche Unterstützung von Initiativen zur Bildungsförderung, Unterstützung von öffentlichen Bildungsinitiativen, Unterstützung von Schulen bei ihrer Weiterentwicklung

Bundesländer: bundesweit



FAMILIENGERECHTE KOMMUNE E. V.

www.familiengerechte-kommune.de

Der Verein Familiengerechte Kommune unterstützt Kommunen und Schulen bei der Einführung familiengerechter und damit auch kindgerechter Strukturen. Dies erfolgt unter anderem durch die „UWE“-Befragung zum Wohlbefinden von Schülerinnen und Schülern und darauf aufbauenden Workshops zur Entwicklung konkreter Maßnahmen mit Kommunen und Schulen.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I

Kompetenzen: Unterstützung von Schulen bei ihrer Weiterentwicklung

Bundesländer: NW, NI, HE

Ferry Porsche STIFTUNG

FERRY-PORSCHÉ- STIFTUNG

www.ferry-porsche-stiftung.de

Die Ferry-Porsche-Stiftung unterstützt nachhaltige und gemeinnützige Projekte in den Bereichen Soziales, Umwelt, Bildung und Wissenschaft, Kultur und Sport. Im Mittelpunkt stehen dabei Kinder und Jugendliche.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: finanzielle und fachliche Unterstützung von Initiativen zur Bildungsförderung

Bundesländer: BW, SN



Fritz Henkel Stiftung

FRITZ HENKEL STIFTUNG

www.fritz.henkel-stiftung.de

Mehr Gerechtigkeit und Zusammenhalt in der Gesellschaft – das ist das Ziel der Fritz Henkel Stiftung. Die Stiftung unterstützt daher weltweit Initiativen für inklusive Bildung, um Barrieren abzubauen und bedürftigen jungen Menschen einen gerechten Zugang zu verschaffen: zu schulischer Bildung, zum Berufseinstieg und zur gesellschaftlichen Teilhabe.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: finanzielle und fachliche Unterstützung von Initiativen zur Bildungsförderung

Bundesländer: bundesweit

HANIEL Stiftung

HANIEL STIFTUNG

www.haniel-stiftung.de

Die Haniel Stiftung fördert Bildungsprojekte, die junge Menschen in ihrer persönlichen und gesellschaftlichen Entwicklung stärken. Ihr Schwerpunkt liegt auf Werten, Verantwortung und unternehmerischem Denken als Grundlage für gesellschaftliches Engagement.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I

Kompetenzen: finanzielle und fachliche Unterstützung von Initiativen zur Bildungsförderung

Bundesländer: NW



**HERAEUS
BILDUNGSSTIFTUNG**
www.heraeus-bildungsstiftung.de

Die Heraeus Bildungsstiftung setzt sich für Schulen ein, die die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in den Mittelpunkt stellen. Die Stiftung stärkt dabei vor allem Schulleitungen, Lehrkräfte und Schulaufsichten in ihrer Persönlichkeit und Führungskompetenz.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II
Kompetenzen: Unterstützung von Schulen bei ihrer Weiterentwicklung, finanzielle und fachliche Unterstützung von Initiativen zur Bildungsförderung
Bundesländer: BW, HH, HE, RP, ST



**HERAUSFO(E)RDERER
GGMBH**
HERAUSFORDERUNG einfach machen
www.herausforderung.eu

Herausfo(e)rderer bringt Schülerinnen und Schüler gezielt aus ihrer Komfortzone für persönliches Wachstum, Teamfähigkeit und mehr Selbstvertrauen. Jugendliche setzen sich in einem viermonatigen Prozess intensiv mit ihren Werten, Stärken und Entwicklungsfeldern auseinander und planen darauf aufbauend ihre HERAUSFORDERUNG, wobei das Lernen durch Erleben im Mittelpunkt steht.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II
Kompetenzen: Unterstützung von Schulen bei ihrer Weiterentwicklung
Bundesländer: bundesweit



INVEST IT! E. V.
www.investit-academy.de

Die Bildungsinitiative Invest it! ist darauf spezialisiert, junge Menschen auf ihrem Weg zu einem souveränen Umgang mit Finanzen zu begleiten, und bietet verschiedene Angebote an wie Lernvideos, Workshops für Schulen und Stiftungen und eine Lernplattform.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II
Kompetenzen: Unterstützung von Schulen bei ihrer Weiterentwicklung
Bundesländer: bundesweit

**Klaus Tschira
Stiftung**



**KLAUS TSCHIRA
STIFTUNG**
www.klaus-tschira-stiftung.de

Die Klaus Tschira Stiftung fördert Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik. Das bundesweite Engagement beginnt im Kindergarten und setzt sich in Schulen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen fort.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II
Kompetenzen: finanzielle und fachliche Unterstützung von Initiativen zur Bildungsförderung
Bundesländer: bundesweit



KÖRBER-STIFTUNG

www.koerber-stiftung.de

Die Körber-Stiftung fördert regionale Ökosysteme für Zukunftsbildung und schafft Räume für Neugier und Forschergeist. Mit der MINT-Vernetzungsstelle stärkt sie die Verzahnung von schulischem und außerschulischem Lernen. Die Vision ist, besonders Mädchen und junge Frauen für MINT zu begeistern und so Chancengerechtigkeit und Teilhabe zu fördern.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: Unterstützung von Schulen bei ihrer Weiterentwicklung

Bundesländer: bundesweit



LIFETEACHUS GMBH

www.lifeteachus.org

LifeTeachUs bringt engagierte Menschen für inspirierende Unterrichtsstunden zu LifeLessons an Schulen. Schulen können so Ausfallstunden, Projekttag oder regulären Unterricht mit echten Erfahrungen und Themen aus dem Leben füllen.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: Unterstützung von Schulen bei ihrer Weiterentwicklung

Bundesländer: bundesweit



MYGATEKEEPER GUG

www.mygatekeeper.de

MyGateKeeper entwickelt und setzt digitale, interaktive und partizipative Bildungsangebote mit Schwerpunkten auf Demokratiebildung, Nachhaltigkeit, digitaler und politischer Medienkompetenz sowie Persönlichkeits-, Team- und Organisationsentwicklung um. Die Organisation arbeitet mit Schulen, Ministerien und Bildungsinstitutionen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene zusammen, um chancengerechte Bildung zu stärken und Schulentwicklung wirksam zu begleiten.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: Unterstützung von öffentlichen Bildungsinitiativen

Bundesländer: bundesweit



Ihr Partner für
sozial-emotional starke Kinder

PAPILIO GMBH

www.papilio.de

Papilio entwickelt und setzt wissenschaftlich fundierte Präventionsprogramme zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen für Kinder von 0 bis 9 Jahren um. Ziel ist es, Kindern – unabhängig von ihrem sozialen oder kulturellen Hintergrund – bessere Chancen im Aufwachsen zu ermöglichen, Verhaltensauffälligkeiten zu reduzieren und pädagogischen Fach- und Lehrkräften zu mehr Zufriedenheit und Resilienz in ihrer Arbeit zu verhelfen.

Förderzeitpunkt: Primarstufe

Kompetenzen: Unterstützung von Schulen bei ihrer Weiterentwicklung

Bundesländer: bundesweit



Beisheim Stiftung

**PROF. OTTO BEISHEIM
STIFTUNG**

www.beisheim-stiftung.com

Die Beisheim Stiftung unterstützt ein chancengerechtes, zukunftsorientiertes Bildungssystem, in dem besonders Menschen mit größerem Unterstützungsbedarf Begleitung erhalten. Sie fördert und entwickelt Projekte, welche die eigene Persönlichkeitsentwicklung stärken.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: finanzielle und fachliche Unterstützung von Initiativen zur Bildungsförderung

Bundesländer: bundesweit



PWC-STIFTUNG

www.pwc-stiftung.de

Die PwC-Stiftung engagiert sich bundesweit für kulturelle und ökonomische Bildung von Kindern und Jugendlichen. Im Fokus stehen Projekte, die Kreativität, wirtschaftliches Verständnis, gesellschaftliches Engagement und Digitalkompetenzen fördern.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: Unterstützung von Schulen bei ihrer Weiterentwicklung, finanzielle und fachliche Unterstützung von Initiativen zur Bildungsförderung, Unterstützung von öffentlichen Bildungsinitiativen

Bundesländer: bundesweit

RAGSTIFTUNG



RAG-STIFTUNG

www.rag-stiftung.de

Die RAG-Stiftung fördert Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Lebenslagen – von der Kita bis zum Studium – mit Fokus auf MINT, Basiskompetenzen und Demokratiebildung, um gerechte Bildungs- und Berufschancen zu schaffen.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: finanzielle und fachliche Unterstützung von Initiativen zur Bildungsförderung

Bundesländer: NW, SL



**Robert Bosch
Stiftung**

**ROBERT BOSCH
STIFTUNG GMBH**

www.bosch-stiftung.de

Die Robert Bosch Stiftung fördert zukunftsfähige Kitas und Schulen in Deutschland. Mit ihren Projekten und mit Förderung erprobt sie Lösungen und hebt Wissen, von denen das ganze Bildungssystem profitiert, und arbeitet eng mit Akteurinnen und Akteuren aus Bildungseinrichtungen, Verwaltung, Forschung und Politik zusammen.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: finanzielle und fachliche Unterstützung von Initiativen zur Bildungsförderung, Unterstützung von öffentlichen Bildungsinitiativen

Bundesländer: bundesweit



RUHRFUTUR

RUHRFUTUR GGMBH

www.ruhrfutur.de

RuhrFutur ist gemeinsam mit dem Regionalverband Ruhr (RVR) und der Stiftung Mercator Initiator des Bildungsnetzwerks im Ruhrgebiet. Mit Kommunen, Hochschulen, dem Land Nordrhein-Westfalen und weiteren Partnern entwickelt und erprobt die Bildungsallianz praxisnahe Konzepte für mehr Bildungsgerechtigkeit – datenbasiert, wirkungsorientiert und transparent.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I

Kompetenzen: Unterstützung von Schulen bei ihrer Weiterentwicklung, Unterstützung von öffentlichen Bildungsinitiativen

Bundesländer: NW

RWE Foundation

RWE FOUNDATION
GGMBH

www.rwe-foundation.com

Die RWE Foundation fördert europaweit Bildungsprojekte, die gesellschaftliche Teilhabe und internationale und interkulturelle Verständigung stärken. Im Fokus stehen MINT-Bildung, Digitalisierung und Zukunftskompetenzen für die junge Generation.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: finanzielle und fachliche Unterstützung von Initiativen zur Bildungsförderung

Bundesländer: bundesweit

SchlaU!
WERKSTATT

SCHLAU-WERKSTATT
FÜR MIGRATIONS-
PÄDAGOGIK GGMBH

www.schlau-werkstatt.de

Die SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik ist eine gemeinnützige GmbH und setzt sich für Bildungsgerechtigkeit in der Migrationsgesellschaft ein. Sie entwickelt Unterrichtsmaterialien und bietet ein umfangreiches Fortbildungsprogramm sowie Schulentwicklungsprogramme, die Beratung, Fortbildungen und Workshops für Schülerinnen und Schüler sowie Netzwerkangebote umfassen, an.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: Unterstützung von Schulen bei ihrer Weiterentwicklung

Bundesländer: bundesweit

Schöpflin Stiftung:

SCHÖPFLIN STIFTUNG

www.schoepflin-stiftung.de

Die Schöpflin Stiftung fördert bundesweit gemeinnützige Initiativen, die an Lernorten und Schulen partnerschaftlich mit dem pädagogischen Personal interne Lern- und Veränderungsprozesse anstoßen und innovative Lösungen für aktuelle Herausforderungen erarbeiten. Im Fokus stehen Angebote für Lehrkräfte und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Organisationen und Institutionen.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I

Kompetenzen: finanzielle und fachliche Unterstützung von Initiativen zur Bildungsförderung

Bundesländer: bundesweit



Schule
im
Aufbruch

**SCHULE IM
AUFBRUCH GGBH**

www.schule-im-aufbruch.de

Schule im Aufbruch ist eine Initiative, die zu mehr Potenzialentfaltung unserer Kinder führen soll. Sie will Schulen, die die angeborene Begeisterung und Kreativität von Kindern und Jugendlichen erhalten und fördern.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I

Kompetenzen: Unterstützung von Schulen bei ihrer Weiterentwicklung

Bundesländer: bundesweit



**SCHULEWIRTSCHAFT
DEUTSCHLAND**

www.schulewirtschaft.de

SCHULEWIRTSCHAFT bringt bundesweit Schulen und Unternehmen zusammen, um Jugendlichen den Übergang von der Schule in die Arbeitswelt zu erleichtern. Dabei werden praxisnahe Berufsorientierung, wirtschaftliches Verständnis, MINT und Zukunftskompetenzen gefördert.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: Unterstützung von Schulen bei ihrer Weiterentwicklung

Bundesländer: bundesweit

SENIOR
EXPERT
SERVICE

SES

ZUKUNFT DURCH ERFAHRUNG

**SENIOR EXPERT
SERVICE (SES) GGBH**

www.ses-bonn.de

Der Senior Expert Service vermittelt ehrenamtlich tätige Fach- und Führungskräfte im Ruhestand, die ihr Wissen weltweit weitergeben – auch in Schulen und Bildungseinrichtungen. So stärkt er Bildung, Berufsorientierung und Fachkompetenz generationsübergreifend.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: Unterstützung von Schulen bei ihrer Weiterentwicklung

Bundesländer: bundesweit

SIEMENS | Stiftung

SIEMENS STIFTUNG

www.siemens-stiftung.org

Die Siemens Stiftung setzt sich für MINT-Bildung ein, die Kompetenzen für das 21. Jahrhundert und eine nachhaltige Zukunft fördert.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: Unterstützung von Schulen bei ihrer Weiterentwicklung

Bundesländer: bundesweit

STIFTUNG AKTIVE BÜRGERSCHAFT

STIFTUNG AKTIVE BÜRGERSCHAFT

www.aktive-buergerschaft.de

Die Stiftung Aktive Bürgerschaft stärkt bürgerschaftliches Engagement, insbesondere durch die Förderung von Service-Learning an Schulen sowie durch Unterstützung von Bürgerstiftungen in Deutschland. Ihr Ziel ist eine lebendige Zivilgesellschaft, in der Menschen Verantwortung für das Gemeinwohl übernehmen.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: Unterstützung von Schulen bei ihrer Weiterentwicklung

Bundesländer: bundesweit



STIFTUNG BILDUNG

www.stiftungbildung.org

Die Stiftung Bildung stärkt zivilgesellschaftliches Engagement im Bildungsbereich, damit Ideen über das bestehende Bildungsangebot hinaus vor Ort im Zusammenspiel mit Kita- und Schulfördervereinen Wirklichkeit werden. Sie unterstützt Projekte zur chancengerechten Bildung, Partizipation und nachhaltigen Schulentwicklung.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I

Kompetenzen: finanzielle und fachliche Unterstützung von Initiativen zur Bildungsförderung

Bundesländer: bundesweit



STIFTUNG KINDER FORSCHEN

www.stiftung-kinder-forschen.de

Die Stiftung Kinder forschen fördert eine qualitativ hochwertige, altersgerechte frühe Bildung in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Durch ein bundesweites Fortbildungsprogramm unterstützt sie pädagogische Fachkräfte dabei, Kinder beim entdecken und forschenden Lernen kompetent zu begleiten und für die Zukunft zu stärken.

Förderzeitpunkt: Primarstufe

Kompetenzen: Unterstützung von Schulen bei ihrer Weiterentwicklung

Bundesländer: bundesweit



STIFTUNG LERNEN DURCH ENGAGEMENT

Service-Learning in Deutschland
SLIDE gGmbH

www.servicelearning.de

Die Stiftung Lernen durch Engagement fördert die Verbindung von fachlichem Lernen und gesellschaftlichem Engagement in Schulen. Mit dem Service-Learning-Ansatz stärkt sie demokratische Bildung, Teilhabe und die Persönlichkeitsentwicklung von Schülerinnen und Schülern.

Förderzeitpunkt: Sekundarstufe I

Kompetenzen: Unterstützung von Schulen bei ihrer Weiterentwicklung

Bundesländer: bundesweit



STIFTUNG LESEN
www.stiftunglesen.de

Die Stiftung Lesen engagiert sich bundesweit für die Leseförderung, mit Fokus besonders auf Kindern, Jugendlichen und deren Familien, die in einem bildungsbenachteiligten Umfeld leben. Diese Kinder und Jugendliche begleitet die Stiftung in ihrem Alltag mit Lese- und Vorleseangeboten, um ihnen bessere Bildungschancen zu ermöglichen.

Förderzeitpunkt: Primarstufe

Kompetenzen: Unterstützung von Schulen bei ihrer Weiterentwicklung

Bundesländer: bundesweit

**STIFTUNG
MERCATOR**

**STIFTUNG MERCATOR
GMBH**
www.stiftung-mercator.de

Die Stiftung Mercator setzt sich für Bildung und Chancengleichheit ein, stärkt die Selbstentfaltung junger Menschen und fördert Wissenschaft und Forschung. Zusätzlich unterstützt sie interkulturellen Austausch, engagiert sich für ein geeintes Europa und für den Erhalt natürlicher Lebensgrundlagen.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: Unterstützung von Schulen bei ihrer Weiterentwicklung, finanzielle und fachliche Unterstützung von Initiativen zur Bildungsförderung

Bundesländer: bundesweit

stiftung rechnen

STIFTUNG RECHNEN
www.stiftungrechnen.de

Die Stiftung Rechnen setzt sich mit verschiedenen Programmen und Initiativen für mehr Rechenkompetenz in der Gesellschaft ein. Rechnen ist neben Lesen und Schreiben eine der wichtigsten Fähigkeiten, die wir erlernen.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Kompetenzen: Unterstützung von Schulen bei ihrer Weiterentwicklung, finanzielle und fachliche Unterstützung von Initiativen zur Bildungsförderung

Bundesländer: bundesweit



**TEACH FIRST
DEUTSCHLAND
GMBH**
www.teachfirst.de

Teach First Deutschland setzt sich für Bildungsgerechtigkeit ein, indem Hochschulabsolventinnen und -absolventen als sogenannte Fellows für zwei Jahre an Schulen in herausfordernden Lagen arbeiten. Sie unterstützen Schülerinnen und Schüler beim Lernen, stärken ihre Perspektiven und wirken als Impulsgeberinnen und Impulsgeber im Bildungssystem.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I

Kompetenzen: Unterstützung von Schulen bei ihrer Weiterentwicklung

Bundesländer: BW, BE, HH, SN



UNICEF DEUTSCHLAND
Deutsches Komitee für UNICEF e. V.
www.unicef.de

Jedes Kind hat das Recht auf eine inklusive, chancengerechte und hochwertige Bildung. Auch in Deutschland setzt sich UNICEF dafür ein, das Wissen über Kinderrechte und ihre Verwirklichung zu einem Teil des Unterrichts- und Schulentwicklungsprozesses werden zu lassen. Mit Programmen, Aktionen und Unterrichtsmaterialien zu Themen wie Partizipation, Kinderrechte global und das Recht auf eine gesunde Umwelt.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II
Kompetenzen: Unterstützung von Schulen bei ihrer Weiterentwicklung
Bundesländer: bundesweit



**VERBAND DER
CHEMISCHEN
INDUSTRIE E. V.**
Fonds der Chemischen Industrie
www.vci.de

Der Fonds der Chemischen Industrie (FCI) fördert den Chemieunterricht an Schulen, Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sowie die Grundlagenforschung in Chemie und chemienahen Disziplinen. Über das Projekt „Schulpartnerschaft Chemie“ soll der experimentelle Chemieunterricht an Schulen gestärkt werden mittels gezielter Unterstützung für Laborausstattung, Unterrichtsmaterialien und Fortbildungen für Lehrkräfte.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II
Kompetenzen: finanzielle und fachliche Unterstützung von Initiativen zur Bildungsförderung
Bundesländer: bundesweit



WIRFÜRSCHULE GUG
haftungsbeschränkt
www.wirfuerschule.de

#wirfürschule unterstützt bundesweit Schulen, Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler dabei, Schule neu zu denken und Innovationen nachhaltig zu verankern. Dazu entwickelt die Initiative Formate wie Schulhackathons, Maker Spaces, Teachers on Stage und Fortbildungsangebote für Design Thinking und begleitet ferner Schulen dabei, Zukunftskompetenzen und Partizipation für alle Kinder und Jugendlichen zugänglich zu machen.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II
Kompetenzen: Unterstützung von Schulen bei ihrer Weiterentwicklung
Bundesländer: bundesweit



**WÜBBEN BILDUNGS-
STIFTUNG GGMH**
www.wuebben-stiftung-bildung.org

Die Wübben Stiftung Bildung setzt sich für Bildungsgerechtigkeit ein. Die Stiftung berät, begleitet und unterstützt Akteure des Bildungssystems bei der Weiterentwicklung von Schulen im Brennpunkt. Dazu setzt sie operative Programme mit Ländern und Kommunen um, gibt mit ihrer wissenschaftlichen Einheit, dem impaktlab, Impulse in das Bildungssystem und fördert im kleinen Umfang ausgewählte Projekte.

Förderzeitpunkt: Primarstufe, Sekundarstufe I
Kompetenzen: Unterstützung von öffentlichen Bildungsinitiativen
Bundesländer: bundesweit

Impressum

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme der Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben vorbehalten. Verlag, Herausgeber und Autorinnen und Autoren übernehmen keine Haftung für inhaltliche Fehler.

Essen 2025

HERAUSGEBER

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e. V.
Baedekerstraße 1 · 45128 Essen · T 0201 8401-0 · mail@stifterverband.de

AUTORINNEN/AUTOREN

Andrea Frank und Dr. Oliver Ehrlich

MITARBEIT

Julian Beerbaum, Martin Beyerle, Gabriel Bliß, Cara Droege, Michael Hagen, Denise Hoffmann, Dr. Julian Kirchherr, Prof. Dr. Julia Klier, Moritz Kralemann, Mirona Kraljic, Dr. Simon Land, Dr. Ulrike Leikhof, Lena Maier, Thaksan Sothinathan, Prof. Dr. Elke Völmicke und Dr. Mathias Winde

LAYOUT

LOSO design – Sonja Lorenz